

67. Jahrgang Halle (Saale) Mittwoch, den 21. Dezember 1932 Nummer 299

Gründungs-Verlag u. Druckerei: Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17, G.-Fernr. 27431. Tel.-Nr.: 5042. Gesellsch.-Verl.-Rheinischm. 6, Wallenhausstr. 16, Halle'sche Str. 10, Geißstr. 42. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

Monatl. Bezugspreis mit Unfallversicherung gem. Bestimmungen 1,85 RM, und 0,25 RM Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM, ohne Zustellgeb. Anzeigenpreis 0,15 RM pro mm, die Beilagezeitung 0,90 RM pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto Amt Leipzig 228 15.

Reichstag erst im Januar.

Die von den Sozialdemokraten und Kommunisten beantragte vorzeitige Einberufung des Reichstages wurde vom Reichsminister, der am Dienstagabend zum Ministerrat, erneut abgelehnt. Die Kommunisten hatten als Tagesordnung nicht nur die Beratung der Winterhilfe, sondern auch die der politischen Verträge verlangt. Ihr Antrag fand bei den anderen Fraktionen überhaupt keine Unterstützung. Die Sozialdemokraten unterstützten nur die Beratung der Winterhilfsanträge nach der Weihnachtsfeier, aber auch dafür traten außer den Antragstellern nur noch die Kommunisten ein. Eine nationalsozialistische Anregung, den Reichstag selbst zwar nicht mehr vor Weihnachten, aber doch wenigstens unmittelbar nach Weihnachten einzuberufen, wurde zurückgewiesen. Ein Antrag des Reichstages, wonach der Reichsminister am Donnerstag, dem 29. Dezember, zu entscheiden.

Die Reichsregierung droht.

Die Regierung war in der Reichsministerkonferenz u. a. durch Reichsminister Dr. Brüning und den Staatssekretär des Reichs Justizministeriums Dr. Winterhagen in der Hand vertreten. Staatssekretär Dr. Winterhagen war für einen Aufschub des Reichstages. Er führte aus, die Regierung habe ja in der Frage der Amnestie ihr Entgegenkommen gegenüber dem Reichstag bewiesen. Wenn der Reichstag nun die Amnestie ablehnt, die für die Regierung nicht tragbar wäre, so müßte man mit ernstlichen Konflikten rechnen.

Der Stand der Winterhilfe.

Reichsminister Dr. Brüning gab Auskunft über den Stand der Beratungen des Reichsministeriums über die Winterhilfsmaßnahmen. Er werde sich vorzubehalten ermöglichen lassen, daß für jeden Hauptunterstützungspunkt ein 30 Pfennig Verbilligung abzugeben werden könnten und ferner 2 Zentner Kohlen, ebenfalls um je 30 Pfennig verbilligt. Bei gegenwärtig 6,9 Millionen Hauptunterstützungspunkten würde das einen Aufwand von 37 Millionen erfordern. Dazu würden noch einige Millionen kommen für Zwecke der Kinderpeinigung.

Häuserbrand durch Flugzeugabsturz.

Ein schweres Flugzeugunglück, das bis zur Stunde zwei Tote und 17 Schwerverletzte forderte, ereignete sich am die Mittagszeit in Anklam, einem kleinen Ort nördlich Paris. Ein Militärflugzeug der französischen Armee auf dem Weg zum Haus, wobei der Benzintank explodierte und das Gebäude und der Apparat in Flammen geriet. Der Insasse des Flugzeuges verbrannte bei lebendigem Leibe, während 17 Bewohner des Hauses zum Teil schwere Verletzungen erlitten.

Gegen 11 Uhr morgens wurden die Einwohner von Anklam auf ein Flugzeug aufmerksam, das in sehr niedriger Höhe über den Häusern kreiste und den Eindruck erweckte, als ob der Führer die Maschine nicht mehr in der Gewalt habe. Nachdem das Flugzeug mehrere Male um einige Meter abgedreht war, aber immer wieder aufgingen werden konnte, stürzte es plötzlich auf das Dach eines Hauses. Unmittelbar danach trat eine Schlagwolke ein. Der Brandstoff ergoß sich über das Wohnhaus, das bald nur noch ein einziges Flammenmeer bildete. Die Feuerwehr von Anklam erlitt wenig Minuten später an der Unfallstelle, konnte aber nicht verhindern, daß der Führer des Apparates bei lebendigem Leibe verbrannte. Das Dach des Hauses war unter dem Gewicht des Flugzeuges eingestürzt und hatte die Einwohner unter den Trümmern zu retten. Mit vieler Mühe gelang es der Feuerwehr, in das brennende Haus vorzudringen und 10 Einwohner zu bergen. Die Bewohner haben zum Teil schwere Brandwunden erlitten.

Reichsrat für die Amnestie. Bayern - Baden - Württemberg lehnen ab.

Der Reichsrat hat am Dienstagabend mit 44 gegen 19 Stimmen der Länder Bayern, Württemberg und Baden sowie der preussischen Provinz Brandenburg bei der Entscheidung der Länder Braunschweig und Westfalen-Streit, sowie der preussischen Provinz Hannover beschlossen, Einspruch gegen das vom Reichsrat beschlossene Amnestiegesetz nicht einzulegen. Reichspräsident v. Hindenburg unterzeichnete nach am Dienstagabend das Gesetz, das heute im Reichsgesetzblatt erschienen ist. Das preussische Justizministerium hat die Durchführung sofort in Angriff genommen. In Württemberg kam es zwischen Landtag und Regierung zu einem Konflikt, weil die im Reichsrat Einspruch erhoben hatte. Demgegenüber nahm der sächsische Landtag ein geschlossenes Amnestiegesetz an, das nach vor Weihnachten durchgeführt werden soll.

Was die Länder erklärten.

Zu Anfang der Sitzung beantragte Ministerdirektor Sperr namens der bayerischen Staatsregierung, gegen das vom Reichsrat beschlossene Amnestiegesetz Einspruch einzulegen. Er betonte dabei u. a., daß der Erlaß von Amnestien im Interesse der Gerechtigkeit und der öffentlichen Ueberredung der Entwurf des Reichstages weit über das ursprüngliche Maß hinaus, zumal er auch schwere Verbrechen in die Rechtsordnung umfasse. Die Länder, in deren Verfassungen auch schwere Straftaten nur deshalb straflos zu lassen, weil die Täter ein parteipolitischem Grund geleitet habe, führe letzten Endes zu einer so ersten Erschlaffung der Staatsordnung, daß die Länder als Träger der Justizselbständigkeit dagegen erheben müßten. Der Vertreter der württembergischen Regierung schloß sich diesem Einspruch an und hob insbesondere hervor, daß wiederholte Amnestien den Erfolg der Abschreckung abwächen und den öffentlichen Ordnung beeinträchtigen. Auch der Vertreter Badens schloß sich dem Antrag Bayerns an. Die thüringische Regierung ließ erklären, daß sie das Gesetz über Straffreiheit begrüße und ihm zustimme. Für die preussische Staatsregierung erklärte Ministerdirektor Winterhagen, daß die Gründe, die gegen den Einspruch sprächen, als überwiegend ansehe.

Schwere Bedenken laßt überall.

Oberbürgermeister Schum - Berlin brachte dann folgende Entschließung ein, die bei den Anwesenden die Mehrheit fand: Gegen den Erlaß einer neuen Amnestie und namentlich gegen den Umfang des vom

Reichsrat beschlossenen Gesetzes trägt der Reichsrat die Bedenken: Die Rechtssicherheit und Rechtsbewußtheit die Grundlagen jeder staatlichen Ordnung, erleiden Schaden, wenn Gesetzesverletzungen in schwerer Art in so großer Zahl straflos bleiben. Der Reichsrat hat es demgemäß als seine Aufgabe betrachtet, bei der Ausübung seines Einspruchsrechtes Amnestiegesetzen entgegenzutreten. Wenn er sich dazu ansetzen, um die Rechtsordnung vor Erschlaffung zu bewahren. Bei der Beratung des jetzt beschlossenen Gesetzes hat er daher auch den schwerwiegenden Gründen, die für die Einlegung des Einspruchs sprachen, ernste Beachtung geschenkt. Dazu kommen die grundsätzlichen Bedenken, die nach der Auffassung des Reichsrats jeder Entziehung einer Amnestie entgegenstehen. Wenn er gleichwohl in seiner Mehrheit zu dem Ergebnis gelangt ist, von einem Einspruch abzusehen, so geschah das aus folgenden Erwägungen:

„Verhinderung war nicht möglich.“

Auch durch einen Einspruch würde das Zustandekommen des Gesetzes nicht verhindert, sondern nur hinausgeschoben werden. Eine solche hinauschiebung aber würde die der politischen Entspannung und der Beruhigung dienende Wirkung der Amnestie vereiteln, die allein den schwersten Nachteilen des Amnestiegesetzes gegenübersteht. Die mit der hinauschiebung zusammenhängende Unmöglichkeit und Beunruhigung würden ferner für die Strafrechtspflege und die Strafvolziehung weitere schwere Nachteile mit sich bringen. Aus diesen Erwägungen hat der Reichsrat beschlossen, unter den gegebenen Verhältnissen von der Erhebung des Einspruchs abzusehen zu lassen.

Schon in der Durchführung.

Anweisungen des Justizministeriums.

Das Preussische Justizministerium hat bereits jetzt die Strafverfolgungs- und Strafvollzugsbehörden aufgefordert, unermüßlich zu prüfen, welche Verbrechen unter den Straferlaß, die Strafminderung und die Einstellung fallen. In erster Linie sollen die Verbrechen in Betracht genommen werden, in denen die Strafe Freiheitsstrafe vollstreckt wird, oder Unterdrückung verhängt ist. Dabei soll mit allem Nachdruck darauf hingewirkt werden, daß in Fällen das Gesetz noch vor der Einleitung der Strafverfolgung eine Verjährung eintreten. Die Justizbehörden werden daher ermächtigt, die zur löschenden Durchführung des Gesetzes notwendigen Hilfskräfte heranzuziehen. Im einzelnen wird noch folgendes bestimmt:

Die Vollstreckungsbehörden sollen die Vollstreckung der Freiheitsstrafen, welche unter das Amnestiegesetz fallen, sofort unterbrechen. Falls über die Zulässigkeit der Einstellung oder Fortsetzung einer Strafverfolgung Zweifel bestehen, soll umgehend die Entscheidung des Gerichts herbeigeführt werden. Die bei den Staatsanwaltschaften und Amtsgerichtshöfen noch im Gange befindlichen Verfahren sollen, soweit das Gesetz auf ihre Anwendung findet, möglichst sofort nach seiner Verkündung eingestellt werden. Im Zweifelsfalle soll ungeeignet eine Entscheidung des Gerichts beantragt werden. Ebenso soll in den gerichtlichen anhängigen Verfahren alsbald eine Entscheidung des Gerichts über die Anwendbarkeit des Gesetzes herbeigeführt werden.

Beschlüsse zugunsten der Siedler.

Der Siedlungsausschuß des Reichstages hat die Reichsregierung ersucht, die Renten der mit Reichsmitteln angelegten Siedler mit Rückwirkung vom 1. Juli d. J. von 5 auf 8 v. H. herabzusetzen. Die Verabreichung soll vorläufig auf zwei Jahre befristet sein. Für die mit Landesmitteln angelegten Siedler soll eine gleiche Regelung angestrebt werden.

Ein Wagnis.

Dr. O. Hindenburgs „Verordnung zur Erhaltung des inneren Friedens“ wurde in einem Augenblicke bekannt, der durchaus nicht besonders friedlich anmutete. Da waren gerade Nachrichten über seltene kommunistische Störungen auf den weihnachtlichen Straßen gekommen, und in Berlin schien es fast, als würde ein ernstlicher Konflikt zwischen Reichstag und Regierung unmittelbar bevor. Indessen — am Dienstag spätabends sah die Szene wieder geläutert aus. Der General in der Reichsanzeige hat — zunächst wenigstens — recht behalten und in seinem Sinne abermals Fortuna gehabt.

Der Reichsrat hat die Amnestie durchgehen lassen. Und der Reichsminister des Reichstages, der in den letzten Tagen den wilden Mann gespielt hatte, erhielt so ein willkommenes Alibi für die Vertagung einer ständigen Debatte über die Winterhilfe bis in den Januar hinein. Dazu kam freilich Herr saute Druck aus der Reichsregierung, wo Herr v. Schleicher bei aller Unmöglichkeit immerhin die eine Hand am Degenhaft hat und so im Kanzlerkreise die ominöse rote Maske mit der diesmal wohl rechtsseitig ausgefertigten Aufhängungsorder liegt. Wenn man also die Dinge so oberflächlich betrachtet, möchte es fast scheinen, als sei die amtliche Auffassung, daß eine „sittlich eingetretene politische Verunsicherung“ vorliege, nicht ohne jede Berechtigung.

Trotzdem muß die neue Verordnung, die eigentlich fast nur eine Aufhebungsvorordnung ist, als ein Wagnis bezeichnet werden. Gewiß — kommunistischer Strafen wirkt an sich keinen Staat um und der rabiaten Gehepre ist in der letzten Zeit sollte die Ruhe ausgegangen. Aber vorerst folte man sich davor hüten, den unversehrten eingetretenen Zustand wohl auch weihnachtlich bedingter Entspannung als etwas auf längere Zeit hinaus Einseitiges zu betrachten. Denn hinter dem vom Schein freundlicher Adressierten aufgebundenen Vorgrund steht nach wie vor die dunkle Mauer und die bedrohliche Front der Mächte der Reichsregierung. Die politischen Verhältnisse mögen gedämpft sein. Erlöschen sind sie nicht. Ein Punkt kann den latenten Bürgerkrieg, dem die Notverordnung letzten Winterpräsidenten mit drastischen Maßnahmen den Voran gemacht hat, wieder aufleben lassen. Dazu aber ist es unendlich schwer, zu Maßnahmen zurückzuführen, die getrennt wohl jeder Gesichtspunkt politisch-parlamentarischer Zweckmäßigkeit als einer klaren Erkenntnis der Lage kopiert worden sind.

Man mag aber das mit dem heutigen Tage angelegte Notverordnungswerk denken, man will. Sicher ist eins: Es hat seinen Zweck erfüllt! Als sich im vergangenen Sommer die Welle des politischen Wortes zur Sturmflut ausmachte, die alle Dämme einzurücken drohte, sind Gegenmaßnahmen von einer Front gefordert worden, die von den Nationalsozialisten über alle Parteien hinweg bis zu den Sozialdemokraten reichte. Papen und Gans spärten lange. Sie nahmen es sogar auf sich, dafür geschehen zu werden. Auch der Reichspräsident weigerte sich beträchtliche Zeit, seinen Namen unter eine Verordnung zu setzen, die ernste Folgen haben mußte. Als dann aber in seiner Verordnung gegen den politischen Terror vom 9. August der Schritt endlich getan wurde, verführten er und die Reichsregierung u. a. seltlich vor dem gesamten Volke, sie würden nicht in der Lage sein, die Hand zu einer Amnestie in der demjenigen zu bieten, die von den verurteilten Straftätern getroffen werden würden.

Es ist dann freilich anders gekommen. Einer an sich verwirklichten Todesstrafe ist kein Attentäter, kein politischer Mörder verfallen. Trotzdem war im Reich das drohende Fallbeispiel noch nicht demgegenüber Strafmäßigkeit die Höhe des Bürgerkrieges sehr bald ausgetreten. Die Sondergerichte taten die argsten Ausführe rühmlich und sehr ausgiebig

hinter Schloß und Klee. Eher befindet sich unter denen, die durch den durch unglücklichen Zufall oder durch Unachtsamkeit in die Maschinen der Sondergerichtsbarkeit und ihrer Strafsachen hineingeriet. Der weit überwiegenden Mehrzahl ist indessen kein Unrecht geschehen. Ihnen allen, sogar den Landesverwaltern im Verbandsamt der vom Reichstag autorisierten „Anzeigengemeinschaft“, wird jetzt die Freiheit zurückergeben, und — nach Ablauf des Strafverfahrens am 2. Januar — die Demonstrationen freigegeben. „Wenn das man gut geht...“ pflegt in solchen Fällen der Berliner zu sagen. Andere denken nicht ohne Sorge an die Position des Staates, die nicht gemindert sein, wenn so schnell verfahren wird, was gefehlt noch, wenn auch nicht unter Scheitern, allerdings beschwerene Sache war.

Der Reichstag, erlassen zwischen 14. Juni und 2. November 1932, die sich hinsichtlich der politischen Ausrichtung richteten, sind nun mit einem Federstrich erloschen worden. An ihre Stelle treten Bestimmungen, die für friedliche

Zeiten überleben ausbreitend sind, die jedoch in diesen Zeitläuften erst erweisen müssen, ob sie zur rechten Zeit und in klarer Einwirkung der Reichsregierung abstimmt damit eine ungeheure Verantwortung selbst dann, selbst dann, wenn es ihre Absicht gewesen sein sollte, lediglich den letzten Versuch einer Versöhnung mit dem Reich zu unternehmen, um hinterher das moralische Recht zu besitzen, noch härter zuzupacken.

All das kann nur einen Sinn haben, wenn hinter den Aufnahmearbeiten ein Aufbruch steht. Deshalb wird man am Mittwoch wohl etwas über die Arbeitsbedingungen zu hören bekommen, die freilich bisher noch keine sichtbaren Konturen aufweisen. Auch der Reichsernährungsminister will — voraussichtlich am Donnerstag — das Wort ergreifen. Dann wird auch die politische Weisheit Einkehr halten, und hoffentlich eine Zeit bestimmen, die das Vertrauen der Reichsregierung auf eine fortschreitende innerpolitische Verbildung festsetzt.

Sachsen muß die Kirche entschädigen.

Urteile des Staatsgerichtshofs / Geschäftsordnungsänderung im Preußischen Landtag verfassungsmäßig / Kertl muß den Landtag eher einberufen

In der Klage der Evangelischen Landeskirche Sachsens gegen das Land Sachsen wegen Zahlung von Entschädigung an die Kirche hat der Staatsgerichtshof dahin entschieden, daß Sachsen für eine Reihe von Entscheidungen, die die Kirche nicht mehr hat, Ersatz leisten muß. Es muß zu den Verdolungen der Pfarren und Kirchenbeamten Zuschüsse leisten und außerdem in Höhe von 5 Millionen RM. verweigerte Nachzahlungen leisten.

binde nur den Landtag, der sie erlassen hat. Außerdem hat aber selbst der gegenwärtige Landtag durch Ablehnung des Antrages Winterfest vom 3. Juni 1933 ausdrücklich eine Stichwahl ausgeschlossen. Wenn auch anuehoben werden muß, daß die Nichtzulassung einer Stichwahl eine Verletzung der Verfassung ist, so ist sie doch möglich geblieben.

Am gleichen Dienstag fällt der Staatsgerichtshof noch zwei weitere wichtige Entscheidungen.

Die Fraktion der NSDAP. im Preußischen Landtag hatte bekanntlich gegen den Preußischen Landtag eine Klage angebracht, die um die erste Umgestaltung des § 20 der Geschäftsordnungsänderung des Preußischen Landtages (Wahl des Ministerpräsidenten betreffend) für verfassungswidrig zu erklären. Die Anträge wurden zurückgewiesen. Die Abänderung des zweiten Satzes des Absatzes 2 des § 20 der Geschäftsordnungsänderung des Preußischen Landtages, wonach eine Stichwahl bei der Wahl des Ministerpräsidenten nicht zulässig ist, ist demnach vom Staatsgerichtshof als der Verfassung entsprechend bezeichnet worden.

Schließlich wurde auch in der verfassungsrechtlichen Streitfrage der SPD-Fraktion des Preußischen Landtages gegen den Präsidenten des Preußischen Landtages, Reichsgerichtspräsidenten Dr. Humke namens des Staatsgerichtshofes am Dienstagmittag folgendes Urteil verkündet: Nach Artikel 17 Absatz 3 Satz 2 der Preußischen Verfassung durfte der Präsident des Preußischen Landtages auf Verlangen der sozialdemokratischen Fraktion vom 3. August 1932 den Landtag nicht mehr einberufen. In der Begründung dieses Urteils heißt es, daß nach Artikel 17 Absatz 3 Satz 2 der Preußischen Verfassung, der Landtag einberufen werden muß, wenn mindestens ein Fünftel seiner Mitglieder es verlangt. Diese Frist besteht aber nicht nur, wenn die Landtagssitzung geschlossen ist, sondern auch, wenn der Landtag sich nur vertagt hat. Die Einberufung vom 30. August, wie sie im vorliegenden Falle erfolgte, ist von der Antragstellerin zu Recht als Nichterfüllung ihres Einberufungsbegehrens angesehen worden.

Die Befriedungsverordnung.

Ämtliche Erläuterung zu ihren 19 Paragraphen.

Am Dienstagmorgen wurde die angeforderte Verordnung des Reichspräsidenten veröffentlicht, der die Reichsregierung die nachfolgende Erläuterung beizugeben hat: Die zur Wirtshaftung und zum notwendigen Ausmaß aller öffentlichen Leben in den letzten Jahren eine große Zahl von Ausnahmemaßnahmen notwendig gemacht, die die Ausübung der staatsbürgerlichen Rechte beschränkt haben. Die jetzt in Kraft tretende neue politische Befriedungsverordnung hat die Reichsregierung veranlaßt, dem Reichspräsidenten die Aufhebung eines Teils dieser Sonderverordnungen und zwar die Aufhebung der Verordnungen gegen politische Ausdrehungen und gegen den politischen Terror vorzunehmen, deren Geltungsdauer nun vorüber ist, deren Zweck besonderer politischer Spannungen bedarf war und die daher nicht mehr erforderlich sind; denn es vertritt sich von selbst, daß es für jede Beruhigung wünschenswert ist, die normalen gesetzlichen Vorschriften für solange außer Kraft zu setzen, wie die Sicherung der Staatsautorität zu verhängen ist, dies umständlich nicht ist. Der Reichspräsident hat diesem Antrag nachgegeben.

schon jetzt das Republikshausgesetz außer Anwendung zu ziehen, dessen Geltungsdauer am 31. Dezember d. J. abgelaufen wäre. Ein uneingeschränkter Kertl dieses Gesetzes war allerdings nicht möglich, da in ihm Vorschriften enthalten sind, die zur Sicherung des öffentlichen Lebens gegen feindverherrliche Angriffe nicht entbehrlich sind. Es sind daher in die neue Verordnung einige Vorschriften des Republikshausgesetzes übernommen worden, für deren dauernde Beibehaltung eine Notwendigkeit besteht. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Bestimmungen des Strafgesetzbuches, die drei Abschnitte sind: Die Verabredung zu Verbrechen gegen das Leben bleibt weiterhin unter Strafe gestellt. Dasselbe gilt für die Sicherung des öffentlichen Lebens gegen den Reichspräsidenten oder öffentliche Beleidigung oder Verleumdung des Reichspräsidenten. Ferner war zur Aufrechterhaltung der Staatsautorität ein dauernder Schutz des Staats, seiner Embleme und der Wappen der Reichspräsidenten notwendig. Diese Bestimmungen sind in der neuen Verordnung übernommen worden, für deren dauernde Beibehaltung eine Notwendigkeit besteht. Es sind dies die Vorschriften über Inzandigkeit und Verfahren bei Auflösung von Vereinen, die hochverräterische Zwecke verfolgen und die Möglichkeit, periodische Verordnungen auf gewisse Zeit zu verbieten, wenn durch ihren Inhalt die Unantastbarkeit einer der in den §§ 81 bis 86 des Strafgesetzbuches bezeichneten Handlungen begründet wird. Diese Vorschriften sind bisher erlassen worden, daß ein Verbot periodischer Verordnungen anzuwenden einer hochverräterischen Veröffentlichung gleich ist.

Neue Vorschriften im Strafgesetzbuch.

Es ist daher in das Strafgesetzbuch eine Strafvorschrift gegen den Eingriff, der öffentlich das Reich oder eines der Länder ihre Verfassung, ihre Wappen oder Pläne oder die deutsche Wehrmacht beeinträchtigt oder förmlich und mit Verletzung der Strafvorschriften sind aus dem Republikshausgesetz mit gewissen Änderungen nur diejenigen Vorschriften übernommen worden, die der Sicherung des Staates gegen hochverräterische Angriffe dienen. Es sind dies die Vorschriften über Inzandigkeit und Verfahren bei Auflösung von Vereinen, die hochverräterische Zwecke verfolgen und die Möglichkeit, periodische Verordnungen auf gewisse Zeit zu verbieten, wenn durch ihren Inhalt die Unantastbarkeit einer der in den §§ 81 bis 86 des Strafgesetzbuches bezeichneten Handlungen begründet wird. Diese Vorschriften sind bisher erlassen worden, daß ein Verbot periodischer Verordnungen anzuwenden einer hochverräterischen Veröffentlichung gleich ist.

Außerdem hieron enthält die neue Verordnung noch eine Vorschrift, auf deren dauernde Beibehaltung im Interesse des Staatswohls nicht verzichtet werden kann: Die schon im Reichsernährungs- und Strafgesetzbuch bestimmten Bestimmungen, von einer Zeit oder vom Reichspräsidenten ausser Acht gelassen zu werden für unumkehrbar erklärte Befehle der Polizei, Beamtenteile in öffentliche Versammlungen zu entsenden, muß auch weiterhin gegeben sein. Ebenso mußte aus Gründen der öffentlichen Sicherheit die am 31. Dezember dieses Jahres endende Geltungsdauer des § 3 des Waffennachschußgesetzes bis auf weiteres verlängert werden, wonach eine erhöhte Mindeststrafe den trifft, der bewaffnet gemeinlich mit anderen zu politischen Zwecken an öffentlichen Orten erscheint.

Stimmungen der Reichsregierung.

Mit der Aufhebung der genannten politischen Verordnungen werden auch deren verschärften Strafvorschriften in dem großen Teil derjenigen Bestimmungen in Kraft, die das Verbot der Verleumdung und die Presse über das normale Maß hinaus beschränkt haben. Die Reichsregierung ist der Ansicht, daß die Reichsregierung aus, daß die politischen Meinungsverhältnisse künftig in der Öffentlichkeit in einer Form ausgedrückt werden, die des deutschen Volkes als einer Kulturnation würdig ist. Der Reichspräsident hat den Vorschriften der Reichsregierung im Vertrauen auf den gesunden Sinn der ordnungliebenden Bevölkerung entsprochen, dabei aber zum Ausdruck gebracht, daß er nicht zögern würde, eine scharfe Wehr zu ergreifen, wenn die deutsche Nation sich nicht zu dem Entschluß entschließen würde, sich zu erheben, falls er sich wider Erwarten in seinem Vertrauen getäuscht haben sollte. In der Aufhebungsverordnung ist bestimmt, daß die Befehle gegen die bisherige Anweisung des Reichspräsidenten, nicht etwa schon unter der vom Reichstag beschlossene Anweisung fallen würden, künftig nicht mehr verhängt werden. Die Strafmittelnvorschriften der Verordnung gegen politische Handlungen vom 14. Juni 1932 sind ausdrücklich außer Kraft zu setzen. Auch ist das sofortige Außerfratretreten der auf Grund der bisherigen Vorschriften erlassenen Geltungsdauer ausgedrückt worden.

Republikshausgesetz außer Kraft.

Um einen klaren Rechtsaufwand zu schaffen, erschien es angebracht, im Zusammenhang mit der Aufhebung der politischen Verordnungen

Der Fall Professor Schad.

Stellungsnahme der zuständigen Behörde. Der Oberpräsident der Provinz Sachsen teilt mit, daß der Rektor der Handelshochschule des preußischen Minister für Handel und Gewerbe angeordnet habe, daß Professor Schad, der sich bis vor kurzem in einer Personalauswahl befunden habe, in diesem Jahr aus einer nichtamtlichen Rolle der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Handelshochschule beurlaubt in Höhe von insgesamt 5000 RM. an demselben Tag in die Provinz Sachsen zu entsenden habe. Auf Veranlassung des Ministers ist darauf nun Oberpräsidenten ein Ermittlungsverfahren einleitet worden. Professor Schad ist als demnächstiger Rektor der Handelshochschule zur Festnahme einer Entnahme von Geldern aus dem Kassenbestand bestellt worden, so weit sie den Angaben dieser Kasse entsprechen. Professor Schad habe angegeben, daß er beabsichtigt hätte, das entnommene Geld wieder in die Kasse zurückzuführen, dazu aber nicht

in der Lage gewesen sei. Ueber die Angelegenheit sei dem Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ein Bericht erstattet worden.

Schnelltriebwagens zweite Fahrt.

Der neue Schnelltriebwagen der Reichsbahn, der sogenannte „Alte Dame“, hat am Dienstag früh 8 Uhr seine zweite Fahrt nach Hamburg angetreten. Die Maschine nach Berlin kam ebenfalls zu der gleichen Zeit wie am Montag. Der Wagen ist nach programmäßigem Rohrverlust um 10.21 Uhr, eine Viertelstunde vor der fahrlänglichen Zeit, aus dem Hamburger Hauptbahnhof entfahren. Der neue Wlitzzug mit 150 Kilometer-Tempo wird nach seinen Probefahrten frühestens 1934 auf der Deutschen Reichsbahn zur Einführung auf anderen Strecken kommen. Dagegen soll die verkehrliche Befehlsämter Berlin und Hamburg schon im Sommer 1933 beginnen, wenn die Fortführung der Probefahrten die bisherigen günstigen Resultate bekräftigen.

Kommunistenterror hält an.

Berliner Polizei trifft Sondermaßnahmen.

Der entlassene Wille des deutschen Kommunismus, seine bisherigen Terrormaßnahmen fortzusetzen, zeigt sich auch weiterhin. So brach die Dienstag neue Ladenplünderungen in Berlin-Schöneberg, und im Norden der Stadt einen politischen Drobbrief an einen Staatsanwalt, Hungerstreikproteste in München und einen Feuerüberfall auf ein SS-Kolal in Altona.

Schüsse in das Lokal feuerten. Ein SS-Mann wurde durch einen Interdiktions- und Mordanschlag verletzt. Der Überfall soll auf ein Flugblatt zurückzuführen sein, das am Dienstagmorgen tags aufgereit, das Lokal mit allen Mitteln auszuräumen.

In politischen Kreisen werden diese Erscheinungen sorgfältig beobachtet. Und es besteht kein Zweifel, daß energisch durchgegriffen wird, wenn diese Symptome sich häufen sollten. Da durch diese Plünderungen die Arbeiter benachteiligt werden, wird wieder der Gedanke an eine Arbeitsbeschleunigung in den Vordergrund gerückt, auf der diese internationale Gefahr erörtert werden soll. Die Sozialregierung betreibt natürlich, mit diesen Verbrechen in Verbindung mit amerikanischer Seite angesetzt worden, gegenüber dieser Volkseigenen Methoden ein Verbot der kommunistischen Parteien überhaupt durchzuführen.

Kommunistischer Reichstagsabgeordneter verhaftet.

Der Vernehmungsrichter beim Postamt-Präsident hat gegen den auf früherer Zeit in Berlin teilgenommenen kommunistischen Reichstagsabgeordneten John Schöge (Hannover) Haftbefehl in einem Strafverfahren mit militärischer Weichmütze erlassen. Aus dem gleichen Grunde ist Haftbefehl gegen die Ehefrau Marie Bohn geb. Schmidt erlassen worden.

Heute Winterhilfe-Entscheidung.

Auch verbilligtes Brot für Erwerbslose? In der heutigen Kabinettsitzung wird über Pläne des Reichsarchivs, Wirtschafts- und Finanzministeriums über die Erweiterung der Lebensmittel-Hilfsaktion für die Erwerbslosen entschieden werden. Man trägt sich mit der Absicht, von den zusätzlichen Mitteln, die neu bereitgestellt werden sollen, auch Summen zur Abgabe von Brot für Erwerbslose freizumachen. Entweder soll auf Karteln neben dem Fleisch verbilligtes Brot abgegeben werden oder aber der Kauf von Brot an Stelle des Fleisches gestattet werden. Daneben sprechen noch Verhandlungen über die Einzelheiten der Kartoffel- und Knoblauchverteilung. Als Beginn der Abgabe ist der 1. Januar 1933 festgesetzt, als Schlußtermin vorläufig der 1. April 1933. Es besteht jedoch durchaus Aussicht dafür, daß auch über diesen Termin hinaus diese amtliche Winterhilfe gewährt wird. Das Kabinett wird sich weiter mit der Frage des sog. Heimfindungswanges für internationale Hilfe bei der Marzingerzeugung und auch mit Schutzmaßnahmen für die Landwirtschaft befassen.

Heute Winterhilfe-Entscheidung.

Auch verbilligtes Brot für Erwerbslose? In der heutigen Kabinettsitzung wird über Pläne des Reichsarchivs, Wirtschafts- und Finanzministeriums über die Erweiterung der Lebensmittel-Hilfsaktion für die Erwerbslosen entschieden werden. Man trägt sich mit der Absicht, von den zusätzlichen Mitteln, die neu bereitgestellt werden sollen, auch Summen zur Abgabe von Brot für Erwerbslose freizumachen. Entweder soll auf Karteln neben dem Fleisch verbilligtes Brot abgegeben werden oder aber der Kauf von Brot an Stelle des Fleisches gestattet werden. Daneben sprechen noch Verhandlungen über die Einzelheiten der Kartoffel- und Knoblauchverteilung. Als Beginn der Abgabe ist der 1. Januar 1933 festgesetzt, als Schlußtermin vorläufig der 1. April 1933. Es besteht jedoch durchaus Aussicht dafür, daß auch über diesen Termin hinaus diese amtliche Winterhilfe gewährt wird. Das Kabinett wird sich weiter mit der Frage des sog. Heimfindungswanges für internationale Hilfe bei der Marzingerzeugung und auch mit Schutzmaßnahmen für die Landwirtschaft befassen.

Heber zwei Millionen für Genf.

Der Berliner und betreibt bekanntlich sein recht politisches Talent aus den Beiträgen seiner Mitbürger. Sein letzter Hausband erreicht die ansehnliche Höhe von 33.688.000 Goldfranken. Es ist nun genau ausgerechnet, wie hoch der von den einzelnen Mitbürgern zu zahlende Beitrag an den Hausband ist. Der Hausband hat zum Beispiel 29 von 100 „Einheiten“ beizutragen, also 2.655.000 Goldfranken, deren Gegenwert mit 1.167.100 RM. berechnet und im Reichsbankaktien im Haushalt des Anwerterigen Amtes bemittelt werden ist. Damit ist im Vergleich zum vorigen Hausband um eine Erhöhung um über 150.000 Reichsmark zu verzeichnen.

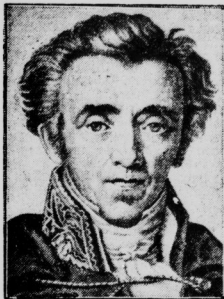
Heber zwei Millionen für Genf.

Der Berliner und betreibt bekanntlich sein recht politisches Talent aus den Beiträgen seiner Mitbürger. Sein letzter Hausband erreicht die ansehnliche Höhe von 33.688.000 Goldfranken. Es ist nun genau ausgerechnet, wie hoch der von den einzelnen Mitbürgern zu zahlende Beitrag an den Hausband ist. Der Hausband hat zum Beispiel 29 von 100 „Einheiten“ beizutragen, also 2.655.000 Goldfranken, deren Gegenwert mit 1.167.100 RM. berechnet und im Reichsbankaktien im Haushalt des Anwerterigen Amtes bemittelt werden ist. Damit ist im Vergleich zum vorigen Hausband um eine Erhöhung um über 150.000 Reichsmark zu verzeichnen.

Hoovers weitere Absichten.

Ernennung einer Kriegsschuldenkommission.
Der amerikanische Präsident Hoover will vermehrt eine aus Vertretern der Republikanischen und Demokratischen Partei zusammengesetzte Kommission für die Schuldenermission ernennen. Er hat dazu bereits Zustimmung mit mehreren Politikern angenommen. Am wenigsten wird er dabei auf die Beziehungen bei Hoover selbst setzen, der unabhängig von der Hooverischen Kriegsschuldenkommission ein eigenes Kriegsschuldenprogramm ausgearbeitet hat. Er hat dazu anheimelnd den alten Owen Young anzufragen, der zum Sonderagenten für direkte Verhandlung mit den Schuldnerländern in Betracht kommt. Eine gewisse Unterstützung erhält die absehbende Haltung Roosevelts auch dadurch, daß der französische „Temps“ offene Enttäuschung über Hoovers Vorschlag zum Ausdruck bringt.

Zum 100. Todestag von Johann Friedrich Cotta.



Am 9. Dezember 1802 verstarb der weltberühmte deutsche Buchhändler und Verleger Johann Friedrich Cotta in Göttingen. Cotta war der Sohn des in Göttingen lebenden Verlegers Johann Friedrich Cotta von Cottendorff, in dessen Verlag Werke von Goethe, Schiller und anderen Klassikern erschienen sind.

Tod durch Strang.

Am Dienstag verhandelte die Räuberstrafkammer gegen drei Raubmörder, die in der Nacht zum 8. Dezember in Gishoffts Kreis (Hohenzollern) im Jahre alten Sandstein Aquil Duba ermordet hatten und dem sein Anwesen in Brand steckten, um die Tat zu verschleiern. Zwei Täter erlitten die Tat ein; der dritte betritt die Täterkammer, obwohl er von keinen Zeugnissen erheblich belastet worden war. Nach einer neunundvierzigstündigen Verhandlung wurde das Gericht die Beschuldigten zum Tode durch den Strang, den Dritten zu lebenslänglichem Zuchthaus, nach am späten Abend des Tages wurde ein Urteil gesprochen. Der Staatspräsident abgelehnt. Sollte der Staatspräsident von seinem Begnadigungsrecht seinen Gebrauch machen, werden die zum Tode Verurteilten am Mittwoch früh hingerichtet.

Englische Klavierfabrik brennt ab.

Ein Großfeuer vernichtete in der Nacht zum Mittwoch die englische Klavierfabrik Wigan an der Witton fast vollständig. Die vierstöckige Fabrik brannte innerhalb von zwei Stunden bis auf die Grundmauern nieder. Der angerichtete Sachschaden wird auf rund eine halbe Million Mark geschätzt.

Ullis, der Schöpfer der „Ouverture“.

Dieser Tage ist es dreihundert Jahre her, daß Giovanni Battista Ulli in Florenz geboren wurde. Sein Name, Giovanni Battista Ulli oder Jean Baptiste de Ulli, bedeutet heute auch den meisten Musikliebhabern nur noch wenig. Und doch ist Ulli musikalisch eine ganz weltliche Erscheinung. Ullis Werk erinnert in mehr als einer Hinsicht an das Richard Wagner. Gleich ihm hat er einen eigenen musikalischen Stil geschaffen, gleich ihm er bemüht, das „Gesamtkunstwerk“ auf der Bühne zu lassen.

Als er, noch nicht dreißig Jahre alt, im Jahre 1661 zum „Surintendant de la Musique au Roy“ am Hofe Louis XIV. ernannt wurde, hatte er schon eine abenteuerliche Laufbahn hinter sich. Er war in Florenz als Sohn eines einfachen Müllers geboren worden. Ein Mönch lehrte ihn die Gitarre spielen. Als er zwölf Jahre alt war, nahm der Graf de Guise den musikalischen Jüngling, der allen Strakenfängern und Gauklern nachgelaufen war, mit nach Paris. Hier wurde er — Küchenjunge. Dann wurde er bei Route von Driens Kammerdiener. Sie fand Gefallen an ihm und ließ ihn das Hofspiel erlernen. Einmal Tages warf sie ihn hinaus. Er war inzwischen aber ein so ausgezeichnete Geiger geworden, daß er sofort eine Anstellung bei dem Hoforchester, dem „Chapelle des Valois“, erhielt. Er wurde Dirigent und Kapellmeister der königlichen Kapelle und bald darauf Komponist und endlich „Surintendant“.

Nachdem die italienische Oper, die sich in ganz Europa herrschend durchsetzte, in Paris Schiffbruch erlitten hatte, wurde Ulli auch Direktor der „Academie Royale de Musique et Danse“; zu deutsch Operndirektor. Er machte die Pariser Oper zu einem Institut, das weit über die Grenzen des Landes hinaus berühmt wurde. Er ließ die Opern, die zur Aufführung kamen, fast ausschließlich selbst, er inszenierte und dirigierte sie.

Weihnachtsgruß des Stahlhelms

Ein Appell der Bundesführer Seidie und Dueserberg.

Die Bundesführer des Stahlhelms, Bund der Frontsoldaten, veröffentlichten folgenden Weihnachtsgruß:

Durch das Weihnachtsfest ist eine kurze Ruhepause in politischen Kämpfe eingetreten. Das deutsche Volk sollte den für die Dauer des Festes christlicher Liebe geltenden politischen Bürgerfrieden zum Anlaß nehmen, sich auf seine Schicksalsverbundenheit zu besinnen, die über allen politischen Streit hinweg die Grundlage nationaler Zusammengehörigkeit sein muß. Die deutschen Soldaten haben in der Frontkameradschaft den Gedanken der Weihnachtsfestlichkeit sich zu eigen gemacht. Sie halten sich an diesem Geist treuer Gemeinlichkeit, weil sie in den Stunden gemeinlichen großen Erlebens den inneren Wert eines jeden Menschen wieder gelernt haben. Dieser Geist der Kameradschaft und Kameradschaft muß zum tragenden Pfeiler deutscher Staatsgenossenschaft werden. Das ist unser Weihnachts-

gruß und Wunsch an alle Kameraden und Freunde unseres Bundes in allen deutschen Ländern.

Dueserberg bei Gerete.

Der Reichskommissar für Arbeitsbeschaffung Dr. Gerete empfing den Bundesführer des Stahlhelms, Oberstleutnant Dueserberg, zu einer eingehenden Besprechung über die Frage der Arbeitsbeschaffung. Weiterhin hatte er eine Unterredung mit dem Führer des Jungdeutschen Erbes Maxmann, in der besonders die Bedeutung der Siedlung erörtert wurde.

In einigen Blättern ist von der bevorstehenden Ernennung eines Arbeitsbeschaffungsministers gesprochen und angegeben worden, daß der derzeitige Stellvertreter Zumpff für Arbeitsbeschaffung, Landesarbeitsamtspräsident Mahlin, möglicherweise ernannt würde. Diese Annahme ist nach Mitteilung von zuständigen Stelle falsch.

Mord?

Die Frau hing am Kreuzkreuz.

In der Portierloge eines Hauses am Aufbruchweg in Berlin fand gestern mittag der Wirtin Schöpfung seine 60 Jahre alte Frau Hildegunde ermordet auf. Frau Schöpfung, die schon seit einiger Zeit krankleidend ist, hing am Kreuzkreuz. Ein sofort herbeigerufener Arzt konnte nur noch den Tod feststellen. Da man aber im Wandel der Frau einen starken Anstoß entdeckte, laudete der Verdacht auf, daß hier ein Verbrechen begangen worden war. Die Mordkommission wurde alarmiert und hat eine Untersuchung-

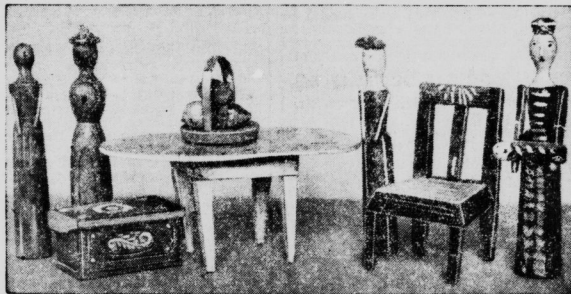
eingeleitet. Die Frage, ob hier ein Verbrechen oder Selbstmord vorliegt, konnte noch nicht geklärt werden.

Auch in Mexiko 32 Grippeopfer.

In der mexikanischen Hafenstadt Tampico forderte eine schwere Grippependemie zahlreiche Opfer. In den letzten drei Tagen sind 32 Menschen an Grippe gestorben.

Am Dienstag nachmittag fuhr in Antwerpen eine Lokomotive, als sie vor einer Personenzug angehalten werden sollte, heftig auf den Personenzug auf. 18 Personen erlitten Verletzungen und andere Verletzungen.

Die Sorgen der deutschen Spielwaren-Industrie.



Unter Bild veranschaulicht die Schwierigkeiten, die der Ausfuhr der deutschen Puppen- und Spielwarenindustrie nach dem Ausland durch Zoll- und Zolltarifmaßnahmen vorliegen. Die Export-Nachfrage zu verzeichnen. Während in normalen Zeiten etwa 70 Prozent der Gesamtproduktion von Puppen und Spielwaren exportiert wurden, beträgt die Ausfuhr zur Zeit nur noch 40 Prozent.

er war Verwaltungsdirektor und Ballettmeister, Chor- und Solovoxitor, alles in einer Person. Er muß als der Schöpfer der Opernregie und als der erste Kapellmeister in modernen Sinne des Wortes betrachtet werden.

Werkmächtig ist die Wandlung, die er durchmachte, als er Operndirektor wurde. Bis dahin hatte er geglaubt, daß die französische Sprache sich nicht zur Ehe mit dem Gesang und der Musik eigne. Kam aber war er mit der Reorganisation der Oper betraut worden, da entdeckte er eine musikalische Sprache, die Musik und Alexander auszeichnet zu vermaßen. Er ließ eine

national-französische Oper. Nach ihm festen die Namen, Gluck und Meyerbeer sein Werk fort. Und sein Einfluß, der des Schöpfers der französischen Opern, „Ouverture des Français“, und der Schicksale, machte sich auch in Deutschland geltend und beeinflusste einen Bach, einen Dandl und einen Telemann. E. L.

100 Jahre „Vorlesblatt für den deutschen Buchhandel“. Mit dem Beginn des neuen Jahres kam das vom Vorlesverein der deutschen Buchhändler herausgegebene Buchhändlerblatt, das „Vorlesblatt für den deutschen Buchhandel“, auf einen 100jährigen Bestand zurückblicken. Aus diesem Anlaß wird am 2. Januar eine Jubiläumssnummer erscheinen. Das Vorlesblatt erscheint in einer jährlichen Auflage von rund 7500 Exemplaren und unterrichtet eingehend über die wichtigsten Angelegenheiten.

Flugzeuge gegen Hochwasser.

Die Hochwasserkatastrophe bei Perpignan.

Perpignan, das vor einiger Zeit unter Ueberflutungen zu leiden hatte, ist wieder in Gefahr. Seit der Nacht sind es stark. Schon am Montmartre, das Wasser in der Stadt so, daß die Feuerwehr aufgerufen werden mußte. Die Eisenbahnlinien Perpignan-Marbonne und Perpignan-Tour sind von dem Hochwasser erreicht. In der Gemeinde Saboree bedroht ein Bergbruch eine Siedlung, die bereits geräumt werden mußte. In Saint Thomas fürchtet man, daß die Felsabfälle einfließen, und den Fluß verstopfen könnte. In diesem Falle würde der Fluß das ganze Dorf fortreißen. Der zukünftige Präfect hat die Bewohner veranlassen, zum Ansaug zu überlegen veranlaßt. Es bleibt nur eine gewaltsame Abwehr übrig. Am Tal der Lette sind sechs Dämme von der Außenwelt völlig abgeschnitten. In Saint Paul wurde das Kraftwerk unter Wasser gesetzt. Die Umgebung liegt im Dunkel. Die Versorgung der abgegrenzten Siedlungen mit Lebensmitteln und Holz wird mit Flugzeugen aufrecht erhalten.

Geheimpolizei oder Räuber.

Bewegener Raubüberfall in der Londoner City.

Auf dem Leicester-Square, einer der belebtesten Straßen der Londoner City, wurde am Montagmittag zur Zeit des größten Verkehrs ein tollkühner Raubüberfall auf den Geschäftsführer der „Mills“-Kreditbank ausgeführt. Zwei Männer traten sich aus einem vorbeifahrenden Kraftwagen auf den Gehsteig vor und verhielten, ihm die 500 Pfund Sterling enthaltende Mappe zu entreißen. Nach kurzem Dandemenge gelang es dem Ueberfallenen, sich mit der Mappe in einen Wildardlauf zu flüchten. Als er zwei Minuten später wieder in der Nähe der Leicester-Square stand, sah er für die Räuber hielt, auf ihn einbrannen, fau es zu einem blutigen Kampf. Es stellte sich jedoch heraus, daß die beiden Männer Geheimpolizisten waren, die den Geschäftsführer für einen der Räuber hielten, während dieser wiederum glaubte, daß die Geheimpolizisten die Verbrecher seien. Die mitschließenden Räuber aber hatten sich die „Komodie der Irrungen“ zunutze gemacht und waren in der Zwischenseit entkommen.

Harter Schlag für die Westfliegen in England.

Das englische Obergericht fällt am Freitag eine Entscheidung über den Zolltarif der westfliegigen England auf. Die ganze westfliegige England auf tiefe bewegt. Am schließlich einer von einem Buchhändler ererbten Klage wurde ein Urteil gefällt, in dem jeder Zolltarif der westfliegigen westfliegigen wurde als ungesetzlich und nur bei Herabsetzen als zulässig erklärt wird. Da diese Gerichtsentscheidung praktische Wirksamkeit erlangen wird, steht noch dahin, da zunächst eine Entscheidung des Innenministeriums abgewartet wird. Die westfliegigen westfliegigen, deren Aktien am Freitag schon herabgeraten, sind erneut und wollen bis zum Dezember als die höchste Anleihe vorgeben. Möglicherweise wird die Anleihezeit schon in der nächsten Woche im Unterhaus zur Sprache kommen. Die erst seit etwa 1 1/2 Jahren auf den in England außerordentlich beliebten westfliegigen westfliegigen westfliegigen hatten einen Umlauf von annähernd zehn Millionen Pfund jährlich.

Das Rudolphstädter Landes-Theater schießt.

Nach bester Aussprache beschloß der Stadtrat, den Betrieb des Rudolphstädter Landes-Theaters am 31. Dezember zu schließen. Für die Schließung, die ihren Hauptgrund in den finanziellen Schwierigkeiten der Stadt hat, stimmten die Sozialdemokraten, die Kommunisten und die rechtschöne bürgerliche Gruppe Majorität. Der Beschluß fiel dem Stadtrat sehr schwer, da das Landes-Theater bereits mit den Vorbereitungen zur Feier seines 100jährigen Bestehens beschäftigt war und die Saison des Jahres nachträglich 200 Jahre betrie.

Das neue Islamische Museum in Berlin.

In Berlin wurde in 17 Oberflächigen das neue Islamische Museum eröffnet. Es ist der Vorderkatholischen Abteilung auf der Museumsinsel angegliedert. Geplant wurde die Sammlung im Jahre 1904 durch Professor Zarr. Durch Schenkungen und weitere Sammlungen konnte die Zahl der ausgestellten Objekte auf etwa 8000 gebracht werden. Der Mittelpunkt bildet die wichtige Wandschmucke, ein Geschenk des Sultan Abdul Kamid an Kaiser Wilhelm II.

Prof. Dr. L. Uebelohde, Direktor des Deutschen Forschungsinstituts für Textilstoffe in Karlsruhe und Generalsekretär der Petroleum-Kommission, ist zum lebenslänglichen Ehrenmitglied der Institution von Technologiethis in London ernannt worden. Damit ist zum ersten Mal ein Deutscher auf diese Weise geehrt worden.

Mühle am Fluß. Radierung von Georg Fritz.



Aus der Heimat

500 000-Kilometer-Jubiläum eines Zing-Kapitäns.

Schönberg. Kapitän Joseph Huber der Deutschen Verkehrslinien A. G. hat seine 500 000 Kilometer im Luftverkehr zurückgelegt. Huber ist seit dem 1. September 1927 bei der Deutschen Verkehrslinien A. G. ununterbrochen tätig und als Führer des Zingflugzeuges der Linie Nürnberg - Bamberg - Hof - Plauen - Weidau - Halle/Elbe auf den Flugrouten eine vertraute Persönlichkeit. Besonders hervorzuheben ist, daß er 400 000 Kilometer auf dem Berliner Flughafen, nämlich Messerschmitt W. 18 T 1927, mit Siemens S 5 12-Motor, zurückgelegt hat.

Die Kurven werden „schlank gemacht“

Größers. Bekanntlich sind in den letzten Jahren umfangreiche Verbesserungen der Bauart in der Halle durch die Provinzialverwaltung durchgeführt worden. Im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms des Reiches sollen nun weitere Teile der Provinzialstraßen neu geordnet werden und zwar sollen vier große Kurven, die seitlich der noch nicht erbaute Straßen bis zur Scheideberg- und Zingstraße ausgebaut oder, wie der Fachmann es nennt, „schlank gemacht“ werden. Es handelt sich zunächst um die große Kurve in der Ortsteile Größers und weiter um die Kurven am Kilometerstein 14,7, 15,0 und 16,5. Die Kurven werden auf 6 Meter verbreitert und genügend überhöht. Mit der Zufuhr der Materialien ist schon begonnen worden.

Drei Gänse saufen durch die Windkühlschleibe.

Hochingen. Als der Verlorrenstrafwagen eines Berliner Kaufmanns durch den Ort fuhr, kamen plötzlich drei Gänse anstoßend und zwar direkt neben dem Auto. Dabei wurde die große, rote Glasscheibe des Führerhauses zertrümmert und die Gänse landeten verstreut im Fahrweg. Ein Fahrer erlitt durch die Glassplitter blutige Verletzungen im Gesicht. Zum Glück war der Führer des Fahrzeugs die Gewalt über den Wagen nicht und brachte ihn rechtzeitig zum Stehen. Die Gänse für das beschädigte Auto hat der Landwirt zu tragen, dem die Gänse gehören.

Unterichtslagen bei der Post.

Ceritz. Der Stabschef Oberpostdirektor Graf Gläntzer wurde von der Posten Strafkommission erlitten wegen fortgesetzter schwerer Unachtsamkeiten im Amt und wegen Verdrängung zu einem Jahr Haftstrafe und drei Jahren Ehrverlust verurteilt. Gläntzer, der 35 Jahren im Staatsdienst tätig, verwaltete die Postdirektionen in der Provinz Westpreußen, Ostpreußen, Pommern und Mecklenburg. Er ist nicht bei der Postverwaltung zurückgeblieben, sondern hat sich in den Ruhestand begeben.

Strandiges Geschick.

Bad Wlora. Bei dem blickenden Sparrenen von Bad Wlora und Umgebung sind jetzt Verletzungen angebracht worden. Der Kaiserer G. A. der Sparrenen abholte aus dem Hafen schon 30 Jahre im Jahre, was schmutzig, einen erheblichen Teil des Geldes veruntreut zu haben. Die Frau des A. hat sich das so zu Herzen genommen, daß sie hier Tage durch Erhängen ihrem Leben ein Ende machte.

Der Landgemeindetag zur Verwaltungsreform.

Für Ausbau und Stärkung der Selbstverwaltung.

Magdeburg. Im Verlauf der weiteren Verhandlungen des Kreisdelegiertenrates des Landgemeindevorstandes der Provinz Sachsen fand eine eingehende Aussprache über den Vorschlag zur Arbeitsbeschaffung und Verwaltungsreform statt, in der die Einmütigkeit aller anwesenden Kreisdelegierten faste folgende Entschliessung zur Verhandlung kam:

„Die Vereinfachung und Einschränkung der Verwaltung, die praktisch auch zur Verbilligung führt, wird von den Landgemeinden der Provinz Sachsen begrüßt. Dabei sind jedoch rein schematische Maßnahmen, noch dazu ohne Anhörung der Beteiligten, unter allen Umständen zu vermeiden. Eine Verwaltungsreform darf nicht ohne ein finanzielles Interesse des Reiches oder des Staates Preußen ausbleiben, sondern muß ausschließlich auf die örtlichen Interessen und die Finanzlage der Gemeinden und ihrer Einwohner beruhende Maßnahmen sein. Für die Fortführung der Verwaltungsreform muß der Landgemeindevorstand der Provinz Sachsen daher fordern, daß die Staatsausgaben auf das unumgängliche Notwendige beschränkt, und daß alle Aufwände, welche kritisch erheben können, in der örtlichen Initiative verbleiben.“

Die Gemeinden und damit der Staat sind durch die Begründung des Selbstverwaltungsrechts durch den Reichern vom Staat

arob geworden und aufgehoben. Im Gegensatz zu den Maßnahmen der letzten Jahre muß sich insbesondere eine kommende Verwaltungsreform wieder auf den

Ausbau und die Stärkung des Selbstverwaltungsrechts einstellen. Die Durchführung dieser Forderung verlangt grundsätzlich, daß den Beteiligten bei allen Maßnahmen der Verwaltungsreform rechtzeitig Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben wird.“

Hierauf sprach Provinzialverbandesdelegationsführer Freigang über eine Reihe wichtiger provinzieller kommunaler Tagesfragen und im Besonderen über die Vertretung der Landgemeinden in den Verwaltungsanschlüssen des Landesparlaments, Mitteldeutschland und der Arbeitssamer. Aus der Tätigkeit des kommunalen Kreisdelegiertenrates für die Landgemeinden der Provinz Sachsen geht hervor, daß im Jahre 1932 bisher 99 Anträge über insgesamt rund 1750 000 Mark beraten wurden, von denen 8 der Ablehnung verfielen. Diese Zahl geht insofern auch ein treffendes Bild von der geringen Leistungsfähigkeit der in der Provinz Sachsen vorhandenen 3000 Landgemeinden, als im Jahre 1931 etwa die fünffache Zahl von Kreditansuchen beim Kreditausschuß zur Vorlage gekommen ist.

Hohe Belegungsstellen

der Volksschulklassen.

Könnern. Nach Abschluß der Aufnahme der Schulentage wurde festgestellt, daß in den vier Klassen die gesetzlich zulässige Höchstzahl weit überschritten ist. So wird die 1. Klasse rund 70, die zweite zwischen 70 und 80 Kinder beiderlei Geschlechts zählen. Eine der beiden dritten Klassen wird wieder um im Vorjahr keinen eigenen Klassenlehrer haben. Auch die Klassen der Grundschule erreichen oder überschreiten oft die 60.

Noch eine Jahraufsehfeier.

Merleburg. Wie schon berichtet, wird die 5. Klasse im Jahr 1933, die sich in Mitteldeutschland abteilt, verschiedenen Ortshausen Gelegenheit geben, eine Jahraufsehfeier zu veranstalten. Z. B. wird die Gemeinde Korfleben eine größere Feier veranstalten. Aber auch die Stadt Merleburg beschließt eine Gedenkfeier, die verbunden werden soll mit der Jahraufsehfeier der Stadtrundschau. Ursprünglich war beabsichtigt, eine Jahraufsehfeier im Jahre 1915 zu veranstalten. Da die Kämpfe Heinrichs I. mit den Hunnen mit der Stadtrundschau in Verbindung stehen, soll das Jahr 1083 nachträglich die Stadtrundschaufeier bringen. Unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Dr. Molebach hat sich ein Ausschuss gebildet, der sich mit der Frage der Durchführung eines solchen Gedenkfestes befaßt. Voraussichtlich wird die Feier mit dem Gedenkfest im Sommer 1933, dem ersten Volkstag der Stadt Merleburg, verbunden werden.

Kommunalfischer Hochverrat.

Gerz. Der Gerzer Polizeiführer ein umfangreiches Paket mit mehreren tausend kommunalfischer Flugblätter in die Hände. Die

Flugblätter tragen die Überschriften: „Nieder mit Scheidert!“ und enthalten die Aufforderung zum Massenstreik gegen die schändliche Generalsdirektur zu rufen und im Feuer der Tageskämpfe die Kräfte zum Einsatz des gegenwärtigen Systems zu formieren.“ Da sich der Inhalt der Flugblätter als eine vorbereitende Handlung zum Hochverrat darstellt, sind sie auf Antrag der Staatsanwaltschaft gerichtlich beschlagnahmt worden. Die Flugblätter sind aus Weimar an einen ebenfalls nach Weimar gerichteten Drucker und Verleger konfiszieren nicht ermittelt werden. Gegen die Urheber wird, wenn sie entdeckt werden, ein Verfahren gegenfallsamtlich eingeleitet werden.

Ein Millionen-Straßenbauprogramm ohne Geld.

Wallestedt. Manches ist das fast vollständigen Erlagens der Fabrikanten Industrie hier verurteilt durch die Sezessionierung des Fremdenverkehrs eine Belebung der Wirtschaftslage herbeizuführen. Der Kreisrat verabschiedete daher, wie schon mitgeteilt, ein umfangreiches Programm für die Erneuerung der Straßen und Plätze in der Gemeinde. Der Plan sieht sowohl Straßenneubauten wie auch Verbreiterungsanlagen in der Nord-West- und West-Ost-Richtung des anhaltischen Harzlandes vor, die es ohne Schwierigkeiten ermöglichen würden, an seine schönsten am schnellsten Wege heran zu kommen. Eine Summe von 5 Mill. RM. wird zur Ausführung der in Erwägung gezogenen Arbeiten benötigt. Da aber dem Kreis feinerlei Mittel zur Verfügung stehen, die eine Durchführung ermöglichen, so hat sich der Kreisrat entschlossen, dem Erweiterungsbau an und für sich auszumitteln, an gestützt zu sein, wenn von irgendeiner Seite Mittel zur

Schaffung von Arbeitsgelegenheiten verfügbar gemacht werden.“ Das Projekt ist also ein Beschluß auf die Zukunft.

Vom stürzenden Klavier erschlagen.

Bad Salzungen. Der Klavierhändler Winkler wurde am 18. Dezember durch ein Klavier erschlagen. Dabei waren die Pferde des Wagens plötzlich an das Instrument geriet ins Schwanken, stürzte und begrub den Mann unter sich. Er wurde sofort verstorben, doch er noch seiner Einlieferung ins Krankenhaus farb.

Die Bauernschaft ehrt Minister a. D. Baum.

Eilenberg. Das Mitglied für den Staatsminister a. D. Baum, der am 1. Januar aus seinem hiesigen Wirkungskreis Abschied, wurde an einer Kundgebung für den Bauernführer. Die Mitglieder des Bauernbundes Eilenberg-Land mit ihren Angehörigen, die Junglandbündlerinnen und Junglandbündler waren vollständig erschienen, so daß fast 1000 Personen im Saale der Turngemeinde anwesend waren. Auf dem Podium saßen: Minister a. D. Baum, die Mitglieder des Bauernbundes Eilenberg-Land, Stadtrat Barthelme für den Kreis Eilenberg, Landrat Schürmann, Staatsrat Maddeby aus Weimar und Schriftleiter Schröder. Ehrlich und verheißungsvoll waren die Dankesworte des Scheidenden, der auch im neuen Feld dem Bauernbund helfen wird. Er wurde zum Ehrenvorsitzenden des Bauernbundes Eilenberg-Land gewählt.

50 000 Zigaretten gestohlen.

Saalfeld. Einem Großhändler wurden in der Montagsnacht 50 000 Zigaretten gestohlen. Die Täter drangen durch ein Fenster in den Laden ein und stahlen die Zigaretten. Die Zigaretten sind als ein ursprüngliches auf Geld abgeteilt gebast zu haben. Sie wandten sich jedoch dem Lagerraum an, wo sie aus dem mit Wasser verpackten Zigarettenbehälter 50 000 Zigaretten herausnahmen. Sie benutzen vier Zigaretten, deren Inhalt sie vorher auf den Fußboden schütteten, um die Zigaretten abzutransportieren.

Einbruch in die Oriskantentasse.

Coslar. Nachts wurde bei der Abgängerin Oriskantentasse ein Einbruch verübt, da dem die Täter, die aufsehend einer auswärtigen Einbrechergehilfen annehmen, aus dem Geldschrank etwa 800 bis 1000 RM. in Bargeld und Schecks stahlen. Mit der großen Ladungsmenge der Einbrecher bei ihrer Arbeit am Morgen. Sie zeigen die Tatorte, daß niemand in dem bewachten Hause, von der Tätigkeit der Diebstahlschänder hat man unberührt liegen gelassen.

72 000 Obstbäume im Stadtgebiet.

Stendal. Ein dichter Kranz von Obstgärten umgibt die Stadt Stendal. Die erste Obstbaumzählung ergab einen Bestand von 71 975 Obstbäumen; es entfallen somit auf jeden Einwohner über zwei Obstbäume. Die Zählung umfaßte 10 650 Apfelbäume, 11 800 Birnbäume, 10 310 Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen und Reineckendornen, 48 060 Süßholzbäume. 22 205 Spitzelrosenbäume, 2188 Fliederbäume, 562 Prunellenbäume und 390 Walnussbäume.

Dreizehntes Kapitel.

Es war Harro Veitner. Wärfel hatte damals im Tiergarten in Berlin, als sie dem Wärfel mit dem Saufen eine kleine, ungelegene Absicht erteilt, richtig vermutet. Der Wärfel hatte zwar nicht sofort, aber doch nach einiger Zeit über das sonderbare Zusammentreffen mit einer jungen Dame berichtet, die dem Wärfel in der Folgezeit, Harro Schmetzer, im tausendfachen deutlich sah und es doch nicht war.

Harro Schmetzer ein Reiterjäger in der Luft, als er den Brief las. Seinem Schwiegervater Konrad sagte er davon nichts; eine sonderbare Sache hielt ihn auch davon zurück. Innerhalb von dem Brief zu erfahren. Er fuhr aber sofort nach Nettienheim hinüber und hielt mit seiner Schwiegermutter Ariegast.

Die Frauen überredete, daß der Dank Konrad ruhig keine „Bästerei“ nach Nettienheim durch den „vertrauenswürdig“ Herrn seines Geschäfts fortsetzen sollte. Harro wollte sofort Urlaub nehmen und in Berlin die Spur Wärfels aufnehmen.

Es war nicht schwer zu finden. Mittweiser von Sauten half ihm lachend. Er nahm die Wärfel, die Wärfel ihm erteilt, nicht mehr übel, als Harro ihm von Wärfels Unternehmungslust erzählte. Ein Pferd, das in Nettienheim geritten wurde, mußte auch irgendwo in der Nähe von Nettienheim sein. Die gerieten auch gleich in den Tiergarten am Zoo, und der junge, freundliche Stallmeister, mit dem Wärfel mitunter ausgeritten, er wollte ihnen gern, daß das Pferd einer jungen Dame hier untergebracht geworden sei, denn nach einigen Tagen von einem Transportanten des Jirfus Verle nach Hamburg abgeholt werden sollte.

„Also auf nach Hamburg!“ rief Harro, verabschiedete sich dankend von Sauten und fuhr fröhlich nach Hamburg.

In Hamburg war der Jirfus Verle nicht mehr zu finden. Aber Harro erfuhr, daß der Jirfus nach Kiel abtransportiert worden sei, und nun dank er in dem kleinen Hotel

Der letzte Einsatz

Roman von GEORG URBAT

(12. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Nun, bereit man noch immer, Herr Direktor, das Mädchen mit aufzunehmen zu haben? Die Lady Arcadio macht uns volle Händer, höher Ober?“

Direktor Verle sagte ungeduldig mit dem Schultern. Er konnte seinem Regisseur nicht unrecht geben.

Nun sagte Vahari so nebenher: Das Verhalten des Deutschen, Herr Direktor? Die Probezeit ist durchaus noch nicht abgelaufen, mein lieber Vahari, sagte Direktor Verle. „Ach verzeihe Ihre Ungeduld nicht. Was heute in Kiel gefühl, kann morgen in Wübel nicht mehr zuträglich sein!“

„Ach, will nicht drängen“, sagte Vahari gleichmütig. „Aber so eine Sache wie der Lady spricht sich schnell herum, und der Jirfus Straßburger, Herr großer Konkurrent, geht in Magdeburg. Das ist nicht weit von hier.“

Direktor Verle schnappte nach Luft. „Was haben Sie nur an dem Madel aufgeschrieben, Vahari! Siein Sie doch mal aufschreiben. Uebertragen, wenn ruffi endlich Ihr neues Kleingeld, was Sie selbst vorsehen wollen und sollen.“

„Wie ich mit dem Madel rede, geht niemand etwas an. Ich nie meine Pflicht und das Madel auch. Punktum! Aber man hat so seine Pläne, lieber Herr Direktor. Sie wissen ja am besten, daß ein Jirfuspublikum immer etwas Neues zum Grinsen haben muß. Was haben Sie zu solch einem Gedanken?“

Er schloß die Tür des Direktionsbüros, vergewisserte sich, daß die kleinen Fenster geschlossen waren, und dann rückte er Direktor Verle so einen kurzen Plan ins Ohr. Der fuhr zurück. „Sie sind verrückt, Vahari! Und dazu soll sich das Madel hergeben.“

Vahari blieb gleichmütig. Nur seine dunklen Augen glühten gedankenverloren in weite, noch unbekannte Ferne.

„Wenn das Madel es nicht macht, dann macht es sicher der Gansl. Aber ich hoffe auf das Madel. Es sind beide Dürren. Die haben Verle wie Zurigänge. Angestrichelt haben die bald übermunden“, sagte er ruhig und gleichmütig.

„Aber das Madel, das Madel“, widersprach Direktor Verle. „Da wird es gemäß doch noch Eltern und Verwandte geben, die da mitunter haben!“

„Sie denken doch sonst nicht so unkaufmännisch, lieber Herr Direktor“, antwortete Vahari mit höflichem Spott. „Lassen Sie mich nur machen. Ueberlegen Sie sich inzwischen die neuen Verträge und was Sie dafür ausgeben wollen.“

Damit öffnete er die Tür, ging aber die kleine Veranda des Wagens hinunter in das helle Licht der elektrischen Lampen. Das

Jirfus her erklang Wüffel und lautes Klatschen des Beifalls. Er verschwand in dem Moment aus Vaharis Blickfeld.

Wortlos starrte Direktor Verle ihm nach. „Verrückt, total verrückt! Wenn der nicht immer eine Gefahr im Nacken sitzen fühlt, ist ihm nicht wohl. Und nun sollen auch noch die beiden Dürren heran.“

Dann aber zog sich sein Amerikanergesicht in ernsthafte Falten. Er überlegte, welchen Wert die Pläne Vaharis für ihn haben könnten.

An einem dieser Tage fuhr er nach Zug, aber am Abend aus Hamburg in Kiel eintrifft, eine schlafte, elatante Jungmännergarnitur, fast ihn wachend um, wachte einen Gewandträger, und er ihm das Gesicht übertrug, fragte er: „Sagen Sie bitte, antwortet hier noch ein Jirfus Verle?“

„Dawoll, lieber Herr“, sagte da der Gewandträger ganz begeistert. „Eine ganz tolle Sache, dieser Jirfus. Den müßte Sie sich auch ansehen. Ich habe den Jirfus Verle in der letzten Zeit ein ganzes Auto mit lebendigen Menschen drin!“

Der junge Mann nickte. „Also hätten wir sie“, murmelte er vor sich hin. „Er sieht sich sehr bedenklich aus. Den Namen eines neuen, jungen Dödeln nennen und hier ihn sein Gesicht dort hin bringen.“

Der Gewandträger aber war in Fluß gekommen. Vor einem Plakatwandschilde hielt er. „Da! Er wie es auf ein großes Plakat. Das ist das ist die Lady, die so toll springt!“

Der junge Mann nickte dankend. Er ging sofort über den langen Wärfel, den er so großartig und gab eine kurze Döveln an Frau Vogelreuter in Nettienheim bei Interburg auf, worin er mittlerweile, daß der Wärfel nicht mehr war und es sofort nach Kiel fuhr. Die Döveln unterschrieb er mit Harro.

Musee der Stadt Halle

Museum der Pleite.

Die Passion zwischen Preussening und Somborg veranlaßt ihr Leben dem gleichen Optimismus, der uns beinahe in ein neues Paradies hineingekauert hätte. Die beiden dieses Durchgangs haben Meinden und Waren kommen, bringen, leben und fortzuschaffen leben. Dann fanden sie heute und morgen jener — leer. Der Vorübergehende schaute auf tolle Bände, verlassene Vorkörper und herrenlose Negale.

Inzwischen kam die Pleite über das Land. Auch sie kennt eine Art Aufbebung. Eine werden durch sie zum Leben, in beinahe zur Blüte erweckt, zu einer Scheinblüte allerdings nur, deren Ergebnis eine Fenniee ist. In der optimistischen Periode glänzen in neuen Geschäften zwischen Mahagoniverflebung und Seidenarbeiten neue Waren. Im Stillstand und Niederrang liegt Alles und Verbraucht in Räumen mit abgetretenen Wandstücken und trüben Lampen.

Die Pleite ist ein Beispiel dafür. Auch ihre Wäden bergen kein das Gerinmel des Alltags: die alte Mühle neben dem Rinderkammflur, die schiefereitenen Stühle neben dem verbotenen Hofstadel, dessen Dachte flimmert in die Luft hängen. Das reine Sofa der Winderstiege steht hoch und verarmt neben den kleinen Ferkelstühlen, die von fremdenhögler hier und einem heimischen Mann, von welchem überflüssigen Manne, an deren Gehörstühle das elektrische Licht noch nicht Rot hand, hängen fremdlos von den Zeitwänden. Körnerlose Gläser erzählen von alten Wöden und deren Träumen.

„Zeigemich“ steht über all diesen Wäden, in denen sich das Verdrälische von Kriege und Aufhebung zu einem Individuum-Durcheinander ein letztes Nennenswerten geben. Die Menschen halten den Schritt an, wenn sie diese Aufstellung von neuem Tode und Dime erblicken. Ihr Auge schweift darüber hin.

Die alte handgearbeitete Kutte schaut sich ein alter Mann, der seiner abgetanen Begeisterung unwillkürlich erklärt, daß der kleine Pauf auch einmal solch ein Spielzeug sein einen nannte.

„Wo ist die eigentlich hineinkommen?“ Die Frau weiß keinen Bescheid mehr. In den Jahren der Not und der schmalen Rente hat sie auch die Erinnerung an bessere Tage vergessen.

Niederdrückt auch sie weiter und lassen dies stille Museum der Pleite hinter sich.

Einigung über die Polizeistunde am Heiligabend.

Bekanntlich haben die Arbeitnehmerorganisationen des Galt- und Schanftäten-gewerbes den Wunsch ausgedrückt, daß die Polizeistunde am Heiligabend vorverlegt wird und daß die jeweiligen Arbeitnehmer an diesem Abend etwas früher von der Arbeit nachhause gehen können. Diese Anregung hatte das Polizeipräsidium aufgenommen und zu mehreren die Vertreter der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen zu einer Beratung geladen.

Diese Unterredung schuf eine Einigung zwischen den Vertretern beider Organisationen: Am Heiligabend soll der Anreue am frühere Entlassung der Arbeitnehmer weitgehendst haltgegeben werden. Von diesem der Arbeitgeber wurde zugestimmt, in diesem Sinne auf ihre Mitglieder einzurwirken.

Deshalb nahm das Polizeipräsidium auch davon Abstand, eine allgemeine Vorverlegung der Polizeistunde anzunordnen.

Eine Nebenbionne leuchtet eine Stunde.

An haren Winterlagen kann man öfter die Erscheinung sog. Nebenbionnen und wurde wahrnehmen; sie entstehen, wenn in den höheren Schichten der Atmosphäre Wolken aus feinen Eiskristallen schweben, an denen sich die Sonnenstrahlen brechen. Dann bilden sich waagerechte und senkrechte Lichtstrahlen um die Himmelslichter, die aber nur bei besonders günstiger Stellung sichtbar werden; nur an den Stellen, wo sie sich kreuzen, bilden sich sog. Lichtnoten, die man als Nebenbionne oder -mond bezeichnet, oft sind sie von einem schmalen regenbogenfarbenen Kreise eingeschlossen.

Am Dienstagvormittag konnte eine solche Nebenbionne zwischen 8 und 9 Uhr am Südwesthimmel beobachtet werden. Sonne stand tief und durchstrahlte mit blendenden Straßen eine hellbraune Dunstwand; rechts von ihr bildete sich am oberen Rande dieser Wand ein ganz heller Fleck, so hell, daß er beim Hineinblicken blendete. Es machte den Eindruck, als ob eine zweite Sonne die Wolkenwand durchdringe; sie war auf der linken Seite von dem farbigen Ringe begleitet, auf der rechten stellte er, weil hier das Licht in den blauen Himmel überging.

Mit dem Südwesten der Sonne verlor die Erscheinung und war um 9 Uhr nur noch als schwacher Lichtfleck sichtbar. Am Nachmittag zeigte sich ein ähnlicher Licht von der Sonne, jedoch nicht so ausgeprägt.

Es ist selten, daß eine Nebenbionne einseitig auftritt, meist erscheinen sie vorwiegend rechts und links je eine, oft aber auch

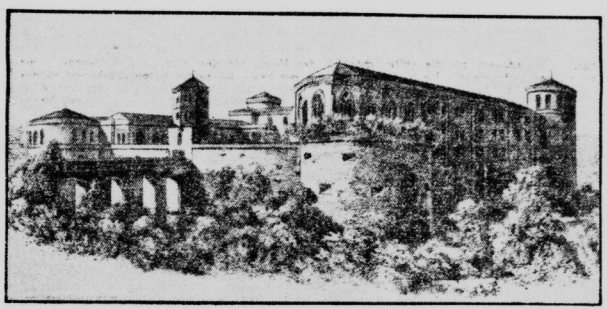
Schinkel und Halle. Von Koll Hüniden.

Schinkel'sche Einflüsse. — Sein klassischer Stil in Zwirners Universitätsbau.

Es mag anfangs überraschend klingen, aber alle neueren Forschungen zeigen immer deutlicher, daß gerade Halle ganz außerordentlich stark an der Ausbildung jenes eigenartigen literarischen Stimmungs der Schinkel'schen, geistigen und künstlerischen Welt zum 1800 beteiligt gewesen ist, aus dem die „Romantik“ entsprang. Man weiß sehr nicht nur, daß das Weichbild einer der Dichterpäradies die Verberge der Romantik vor, sondern auch, daß hier aus den Voraussetzungen der geistigen und landschaftlichen Eigenart des Saaleales im 18. Jahrhundert und seiner in der Familie des Komponisten Johann Friedrich Reichardt verorteten Menschenart ein großer Teil der frühesten und auch der besten romantischen Dichtungen selbst entsprungen ist. Unter den deutschen Dichtern und Verfassern war es nicht zuletzt Halle, das, mit seiner geistigen und landschaftlichen Eigenart der dichterischen Bestimmungen der im 1780 geborenen deutschen Romantik entgegenkommend, das Pflanzmutter der Romantik wurde.

Nach überreicherer Fingal, daß auch die Entstehung der romantisch-literarischen Kunst in Halle liegt, der Beginn der deutschen Romantikgeschichte eng mit Halle verknüpft ist. Nicht genug, daß gerade in einer hallischen Zeitschrift in den neunziger Jahren des 18. Jahrhunderts Wadenroder's „Kleinere deutsche Literaturgeschichte“ erschien, das Werk, in dem die frühere zum deutschen Gemeingut angeordnete Romantik der Betrachtung der alten deutschen Kunst, die Verortung der Romantik in Halle, Wadenroder selbst war Wadenroder, der nicht viel von Deutschland gesehen, und an allen wichtigen Stellen, wie es Halle damals noch war, so hat nur Wadenroder kennen gelernt hat, die Romantik der alten deutschen Stadt aufgefunden.

Schinkels Entwurf (1829) für die Moritzburg als Universitätsgebäude.



85 Sonderzüge für die Weihnachtstage.

Die Vorbereitungen für den Weihnachtspost- und Expreßgutverkehr.

Mit dem heutigen Tage beginnt bei der Reichsbahn und natürlich auch in Halle der eigentliche Weihnachtsverkehr, für den wir in den Jahren zuvor wieder Vorbereitungen in großem Umfange getroffen worden sind. Heute treten die „Heiligabend-Nachfahrarten“ in Kraft, die bis zum 10. Januar Gültigkeit haben und Reisen nach allen Orten, nach denen überhaupt Zugverbindungen bestehen, ermöglichen — ohne Beschränkung der Entfernung. Die Einfahrt auf diese Karten muß spätestens am 1. Januar 1933 beendet sein, die Abfahrt kann schon am 28. Dezember mittags 12 Uhr angetreten werden, der letzte Tag für die Abfahrt ist der 10. Januar 1933. Die Heiligabend-Nachfahrarten, die gegenüber den Karten für den normalen Verkehr um 33 1/2 Prozent ermäßigt sind, enthalten eine weitgehend einladende Abfertigung im Wagenab- und im letzten Jahre, wo der Reisende sich mit mehreren Anfahrtskarten seine Reise zusammenstellen mußte.

Der hallische Personenbahnhof ist ebenfalls für den zu erwartenden Weihnachtsverkehr vollkommen gerüstet. Außer den fahrplanmäßigen Zügen, die verläßt werden, ist eine große Anzahl von Vor- und Nachzügen eingerichtet worden. Die Zahl dieser Sonderzüge, die teils Halle zum Ausgangspunkt, Endpunkt haben, teils den hallischen Bahnhof nur durchlaufen, aber hier von Reisenden betreten werden können, beträgt insgesamt 85, dazu können noch weitere Sonderzüge kommen, die nach Bedarf eingelegt werden.

Denke führen bereits fünf Sonderzüge in Richtung Berlin und sechs in entgegengesetzter Richtung; am 22. Dezember verkehren nach und von Berlin je vier Züge. Am 23. Dezember ist der Verkehr schon stärker; es werden drei Sonderzüge nach Berlin gefahren, sieben in entgegengesetzter Richtung nach Thüringen, je zwei nach und von Nordhausen, und einer von Alzena nach Leipzig. Der

24. Dezember ist Großkampfs, an dem allein 30 Sonderzüge fahren, und zwar: von Berlin nach Thüringen sechs, von Eisenach je drei nach Magdeburg (von Leipzig fünf), von Magdeburg (nach Leipzig) drei, nach Halberstadt zwei und von Halberstadt einer. Am 25. und 26. Dezember verkehren bereits einige Sonderzüge für den Nordkreisverkehr, doch wird an diesen Tagen der Verkehr nicht erheblich stark sein. Am 26. Dezember fahren an Sonderzügen zwei nach Berlin, einer nach Leipzig, zwei nach Magdeburg und einer von Halberstadt.

Für den 27. Dezember wird der stärkste Nordkreisverkehr erwartet, an diesem Tage sind vier Sonderzüge nach Berlin, zwei von Berlin, je einer nach und von Magdeburg vorgezogen. Auf die folgenden Tage verteilen sich die Sonderzüge, die bis zum 2. Januar 1933 gefahren werden, gleichmäßig. Die Sonderzüge, die in Richtung Thüringen verkehren, haben im allgemeinen Frankfurt und München zum Ziel. Nicht nur für die Bewältigung des Personenverkehrs ist Vorkehrungen getroffen, sondern auch für die reibungslose Abwicklung des Expreßgutverkehrs. Ueber die Weihnachtsstage durchlaufen

20 besonders eingestellte Expreßgut-Wagen den hallischen Bahnhof. Da auch die Post einen beachtlich größeren Postverkehr zu bewältigen hat, sind auch hier Verstärkungen der Beförderungsanstalten vorgezogen, es laufen durch Halle

87 außerplanmäßige Postwagen, die vorwiegend von der Post benutzt werden. Außerdem hat die Post auf dem Thüringer Bahnhof eine besondere Postkammer- und Ladestelle eingerichtet, die sich schon im vergangenen Jahre recht gut bewährt hat.

Wielmehr stammt der Bauplan von Ernst Dreybach, 30 Jahre alt, der immer weit beehrt gebliebenen „Erreuer der „gotischen“ Baukunst, der als Restaurator und Voller der der alten rheinischen Baubauweise eine von unterm Standpunkt aus unheilvolle Lebensarbeit geleistet hat. Es bleibt Dreybachs Verdienst, die Urheberschaft des Zwirners am hallischen Universitätsgebäude geleistet zu haben.

Ironie des Schicksals ist es, daß der (gotische) Zwirner in seiner Jugend in dem für Halle bestimmten Bau ein einziges Mal seinen klassizistischen Stil vertritt, den er einzig und allein Schinkel verdrängt, und daß er mit einem unmittelbar von Schinkel'schem Bau der Berliner Akademie akademische abgelebten Entwurf der hallischen Universität, den Dreybach nach einem Gegenprojekt Schinkels selbst fand.

Denn auch Schinkel hatte sich mit dem Problem der Erbauung eines hallischen Universitätsgebäudes beschäftigt; und es ist für Halle von außerordentlicher Bedeutung, daß sein hallischer Entwurf bei diesem feinfühligsten Historiker unter den Baumeistern des 19. Jahrhunderts jenen klassizistischen Gedanken sofort auskultiviert und die in seiner ganzen Lebensarbeit verlorene Vereinfachung zu romantisch-gotischer Baukunst erweckte. 1829 hat Schinkel ein Projekt zu Ausbaur der Moritzburg zur Universität ausgearbeitet. Bedenklich für Halle ist, daß auch in diesem Bau Schinkel noch eine Abwandlung seiner gotischen Stilvorstellungen durch die am Ort realisierten mittelalterlichen Überreste erfuhr.

Man sieht, worin der wesentliche Unterschied der Schinkel'schen Gotik zur Historizität liegt. In Schinkel'scher Gotik ist die heiligen Formensprache der Gotik, die bei aller monumentalen Weichheit des Gesamtbaued doch jeden einzelnen Stein mit anderen Steinen anschlüsselt, tritt bei Schinkel eine alle anderen Eindrücke auslösende glatte Monumentalität.

Die volle Weichheit des ganzen Projektes resultiert vor allem aus der Glätte der Fassaden und auf der Flachheit der Satteldächer, wodurch als Ganzes ein Stil entsteht, der in vielem der auch in Deutschland durch zahlreiche Schlossbauten von allem Mecklenburgs bekannten „englischen Gotik“ entspricht.

Es kann kein Zweifel sein, daß Schinkel mit seiner Gotik hier eine leise Annäherung an das klassizistische Formenschema, vielleicht ganz unbewußt, erlebte. Entscheidend aber für uns ist, daß Schinkel nicht zuletzt durch die Anregungen der alten Baubauweise, das alles einen neuen, aufsteigenden Baustil fand, den auch Halle noch in der Ausführung hat lernen sollen. Zwar ist das Projekt des Ausbaus der Moritzburg nie ausgeführt worden, aber im kleinen Maß Schinkel für Halle noch einmal wirksam, als zum 2. Dezember 1932 der hallische Reformation 1841 in der Marienkirche die Aufstellung eines neuen Altars beschlossen wurde. Schinkel entwarf nicht nur die Maße und die Abmessungen des neuen von Südborn gemalten Altarbildes, sondern veranlaßte auch die Erhebung der Chorpartie um zwei Stufen.

Auch hier ist wieder der Zuspätkommen des Schinkel'schen Baueinflusses zu spüren. Mit dem glorreichen Aufbau einer Altarwand aus schwarzem Marmor, die einen großen hellbraunen Marmorstein hat Schinkel etwas dem umgebenden Raum anständig Fremdes. Auch der eigentliche Altarrahmen entsprach mit seiner fahlen Glätte nur eben der Vorhellung Schinkels von Gotik, nicht aber den gotischen Verhältnissen des Raumes. (Gerade über das Bild der Altarwand befindet sich die plastische Anfertigung, weil er als Gesamtheit und in allen Einzelheiten nur aus der unmittelbaren Kenntnis der mittelalterlichen und gotischen Skulpturen entstanden sein kann. Noch einmal erweist dies, wie stark unsere Heimat auf Schinkels Kunstanschauungen eingewirkt hat.

Zugleich aber zeigt dies letzte Beispiel, worin alles in allem genommen die Bedeutung Schinkels für Halle lag. Nie hat Halle dem klassizistischen Schinkel kennen gelernt, und wir leben, auch heute, in der Gotik, die für Halle nicht sein, trotz aller Anregungen, die er hier fand. Denn genau wie einst Wadenroder aus der Betrachtung der Ueberreste mittelalterlicher Baukunst als romantischer Mensch nicht das Wesen der mittelalterlichen Kunst selbst befaßte, sondern etwas Neues, das romantische Kunstanschauung schuf, so ermundete Schinkel aus der Kenntnis der alten deutschen Baukunst nicht eine zweite mittelalterliche Gotik, sondern etwas geistig völlig davon Verschiedenes: die Baukunst der Romantik. Nirgend tritt dies so beachtlich in Erscheinung, als in Schinkels Verhältnis zu Halle. Wie beide entwicklungsgeschichtlichen Phänomene, Schinkel und das Halle um 1830 zusammenfallen, entstand aus der Vermischung ihrer Eigenheiten und Bestrebungen romantische Baukunst; für beide vielleicht nicht zu ihrem Behen.

Denn Halle stand in seiner geistigen Beziehung damals schon am Ende der Romantik, und Schinkels Bedeutung lag jenseits aller Historismus in einer Baukunst, deren monumentale Schönheit über alle folgenden Bauepochen hinauswirkte.

Kleine anzeigen der Saale Zeitung

Für „Kleine Anzeigen“ gilt die Berechnung. Das Wort kostet 20 Rp. Die Überschrift 30 Rp. Worte über 15 Buchstaben gelten als zwei. Kleine Anzeigen werden nur gegen bar oder Belegmarken aufgenommen; eine Rechnungsstellung kann nicht stattfinden. Der wöchentliche Betrag. Die Preise werden auf volle 5 Rp. nach unten abgerundet. Schriftführer bei Redaktion 30 Rp., bei Zeitung 60 Rp., einmal im Anzeigenblatt abgedruckte Aufträge von 60 Rp. sind in Zahlung genommen, wenn er bei Bestellung beigefügt wird.

Moritz Kade Nachfolger

Likörfabrik u. Weingroßhandlung, Charlottenstr. 11

Rum - Arrak Weinbrand Liköre-Weine Punsche

Gegr. 1841 Fernruf 22359

Weihnachtskalender der Saale-Zeitung

in 4 TAGEN ist Weihnachten!

Auch das Nützliche und Notwendige wird zum willkommenen Geschenk, wenn es mit Liebe ausgewählt ist.

Möbel

neu u. gebraucht preiswert und gut

L. Hirsch
Kl. Ulrichstr. 15

Großer Tisch
Büppchenarm
f. gut erb. u. bef.
Mittelstraße 5a,
Papierhandlung.

Bierdeckel
verkauf zu billigen
Preisen 7, II r.

Dam- u. Herr-Möbel
billig Mühlberg 10.

Schöne Eiche I,
große Hölz, fast neu
6 M. Herberstr. 7 I.

Elektr. Sparherd
u. Herberbrand zu
verkauf Herberstr. 7
II, im Laden.

Weihnachts - Sonderschau

im DKW - Fabriklager

Sie kaufen preisgünstig:

DKW	Frontantrieb, Zweistufig, fabrikneu, nur 76,- RM Jahressteuer, . . . RM	1390,-
DKW	Front-Cabriolet, Vierstufig, fabrikneu, nur 76,- RM Jahressteuer, . . . RM	1585,-
DKW	Front-Limousine, Vierst. - fabrikneu, nur 76,- RM Jahressteuer, . . . RM	2175,-
DKW	Verzweifeltes Cabriolet, Limousinefabrik, n. 1,6 - RM Jahresst., an . . . RM	3175,-
DKW	Lieferwagen - Modell „F r a m o“ steuerfrei, fahrerlos, fahrerlos, verschiedene Ausführungen, an . . . RM	1125,-
DKW	Motorräder in allen Stärken . . . RM	495,-

60-tägige Zahlungsbedingungen ohne Versicherungs - Zwang!

DKW - Fabriklager

Halle-S., Magdeburger Straße 6
Nähe Riebeckplatz, Fernsprecher 29267

Offene Stellen

Buchhalter und Kassierer

m. gr. Zertifikatsausweis für Buchhalterbetrieb zum 1. Januar 1933 gesucht. Angebote unter E. 2, 3 befristet

Hilfslohn, Halle a. S., Bräderstraße 4

Für circa 1100 Morgen große intensive Wirtschaft (Wein, Obst) wird zum 15. Februar 1933 erfahrener, hirtensicher, zuverlässiger **Inkorporant** gesucht, auch bereit, bei nach allgemeinen Angaben selbständig wirtschaft. Mühen 12jähr. Praxis in mittelständigen, kleinem Wirtschaftsbetrieb, sehr gut. Kenntnisse, Erfahrung in Buchführung, Rechnungswesen, energetisch. Für Befehlshaber, Bewerber werden befristet. Lebenslauf, beglaubigte Zeugnisse abzugeben, Gehaltsford., mit Angabe von Ref. u. N. 5317 an die Exp. d. Ztg. einreichen.

Flüss. Putzwachs nur 0.90 Mark

pro Liter in vorzüglicher Qualität liefert Farne & Sohn, Markt 296/3

Bagerplatz mit Gleisanfsluh

m. gefast. u. off. Bären, 3000 qm, gepfl. u. 1300 qm unepfl. Freizeig., Büro m. Waage etc. Wohn. Hof, off. u. verm. Anfr. u. S. D. 774 an Immobilienamt, Schwefelstraße 1

Mietgesuche

8-9-Zimmerwohnung mit großem Garten

Mühlberg- oder Brückendörfer zum Frühjahr gesucht, Angebote mit Preisangaben unter N. 5115 an die Expedition dieser Zeitung

6-Zimm.-Wohn.

Für 4 Personen, im gutem Hause, nur 10 Minuten von der Stadt, gute Lage, mit großem Garten, Preis 3.700 an die Exp. d. Ztg.

Washmaschinen

für Hand- und Krattbetrieb
steils auf Lager

Reparatur-Werkstätte Einzelteil-Lager

Ernst Beyer Land-Maschinen
Merseburger Straße 4 Telefon 26681

Heiratsgesuche

Wunsch!
Zweijährige Jungfrau, blonde, wirtsch. fähig, fleißig, Naturfremd, (Wohnort: Potsdam), 7000 Mk. hat, sucht solche wirtsch. fähige Dame mit ev. Vermögen, die im Alter von 25 bis 37 Jahr. Effert. unter N. 845 an die Exp. d. Ztg.

Wunsch!
Zweijährige Jungfrau, blonde, wirtsch. fähig, fleißig, Naturfremd, (Wohnort: Potsdam), 7000 Mk. hat, sucht solche wirtsch. fähige Dame mit ev. Vermögen, die im Alter von 25 bis 37 Jahr. Effert. unter N. 845 an die Exp. d. Ztg.

Stellengesuche

Junges Mädchen

20 J. alt, aus best. Fam., Kochen, Nähen, waschen, etc. sucht Stellung. Erfr. u. H. 775 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

18 Jahre, fleißig u. ordn., sucht in gut. Haushalt Stellung. Erfr. u. H. 775 an die Exp. d. Ztg.

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Möbel

ger. und neue stausend billig!

Küchen - v. 25,- an
Sessel, n. 25,- an
Schlafz. n. 100,- an
Bett. n. 10,- an
Sofa - n. 10,- an
Chaise - n. 20,- an
Schrank - v. 20,- an
Kommode, Tisch, Stühle, Schreibtisch, sowie alle Möbel in großer Auswahl.

Bitzmann Mauerstr. 3
am Frankplatz

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Eine Schallplatte

die jeder haben muß:

Ja, grün ist die Heide aus dem gleichnamigen im C-T-1-Lichtspielen erscheinenden Tonfilm.

Der kleine Zeisig spricht ein reizendes Walzerlied Grammophon-Neuaufnahmen zu 1,50 von

H. Propete
Rahmsche Str. 11

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Wann Sie einen Ofen kaufen

wählen Sie ein Modell, an dem Sie auch nach Jahren noch Freude haben.

Wir bieten Ihnen reichste Auswahl
von den zur Zeit besten Heizöfen, die technisch vollkommen u. formenschön sind.

Voss-Küchenherde
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung.

Voss-Gas- u. Gaskocher
Waschkessel

F. Lindenhahn,
Königsstraße 8

Familien-Nachrichten

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des

Rudolf Möbius

Bäckermeisters sagen wir allen für die so überreichen Blumen-spenden unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Stadtsuperintendenten Fleißiger für seine so trostreichen und uns wohlthunenden Worte. Vielen Dank der Bäckerzunft für letztes Geleit, dem Fachverein, sowie allen Freunden und Bekannten.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Witwe Ida Möbius, geb. Wagner
nebst Angehörige.

Halle (S.), im Dezember 1932.

Statt Karten!

Für die uns beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen

Herrn Theodor Gallitz

in so zahlreichem Maße zeigte Teilnahme danken wir herzlich. Besonderen Dank Herrn Pastor S o a e k für die trostreichen Worte, dem Verein ehem. Kitarspieler sowie der Frauengruppe, den Hausbewohnern und der Fa. Singer Cie. A.G. Im Namen der Hinterbliebenen

Marie Gallitz, geb. Loose.

Am Sonntag, dem 18. Dezbr. verstarb unser lieber Schulkamerad und Jugendfreund

Walter Wrobel

im Alter von 20 Jahren. Sein schwacher und gebrechlicher Körper hatte ihm manche Entbehrung und Entsagung auferlegt. In Mäßigkeit, Bescheidenheit und Zufriedenheit hat er sein schweres Los getragen. Darin soll er uns allezeit ein Vorbild und Mahner sein.

Die Jugend von Shortau.
Kreis Querturt.

Dankagung.

Für die wohlthunenden Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen durch Schrift, Kranzspenden und ehrenvolles Geleit sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Paul Nilius und Kinder.

Nietleben, im Dezember 1932.



Geborene:

Salle Marie Heilmberg, 48 J., Einbürgerung bez. erfolgt. — Franziska Seinin geb. Dreßel, 78 J., Febr. 22, 12, jüb. Friedhof. — Elisabeth Bipel geb. Jägella, 69 Jahre, Febr. 22, 12, 14, 30 Uhr. Südfriedhof.

Salle/Reichs, Bernhard Widmer, Gemeindevorsteher a. D., 77 J., Beerdigung 22, 12, 15 Uhr.

Sanna, Schumachermeister Balduin Jacob, 69 J., Beerdigung 22, 12, 14 Uhr.

Säthen, Anna Berger geb. Pfeil, 75 J., Febr. 22, 12, 14, 30 Uhr. — Bertha Fuhr, 21 J., Beerdigung 22, 12, 15 Uhr.

Sittichau, Gutsbesitzer Julius Panzer, Einjähr. bereits erfolgt.

Wersburg, Ernst Reichmann, 70 Jahre, Febr. 22, 12, 15 Uhr. — Wilma Reichmann geb. Buhf, 72 Jahre, Febr. 22, 12, 14 Uhr.

Raumburg, Bürovorsteher i. R. Gustav Zimmer, 78 J., Febr. bereits erfolgt.

Stahmsig, Buchhändler Bruno Rebe-find, 38 J., Febr. 22, 12, 14 Uhr.

Von meinem neuen

Sammel-Bestech

100 und Tittel-Halle gestempelt Muster „Petersberg“ kosten:

- 1 Eßlöffel 1.—
- 1 Teelöffel 1.—
- 1 Eßgabel 1.—
- 1 Messer m. rostfreier Klinge 2.—
- 1 Kuchengabel mit Schneide . . . 60

Juwelier Tittel
im Eck, Schmeerstr. 12

Von **Tittel** der **Trauring** mit **Haltischer** **Brauch** Wie **Eltern und Ahnen** so hält man's jetzt auch

333, 585, 750 oder 500 gestempelt das St. 9/10-35/10 M. **Juwelier Tittel** Gravierung kostenlos Eigene Werkstätte Trauringecke Schmeerstr. 12

Eine reiche Auswahl gut. Marken-

Pianos

zu stark herabgesetzten Preisen finden Sie im

Pianohaus Maercker

Waisenhausring 1B am Franckeplatz



Jeder lobt die schönen **Verlobungsringe** von Uhrmachermeister

H. Schindler Kl. Ulrichstr. 35

Große Auswahl Alle Größen vorräthig Niedrigste Preise

Vervielfältigungen Hochhefts - Zeitungen Zeitschriften etc. **R. Vormeyer** Magdeburger Str. 10

Uad **Glaswaren** nur von **A. Knabe** für Mikroskop 2. pag. 1925

Verlobungsringe Eigene Fabrikation, daher billigste Bezugsquelle. Werkst mit elektr. Betrieb

E. Voss Juwelier-Fabrikant **Leipzigstr. 1** Laubganga.

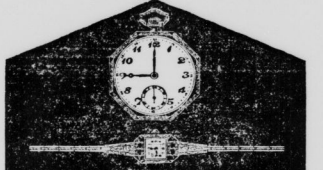
Der Name TITTEL . . .
und gute Qualität gehören untrennbar zusammen, deshalb kaufen Sie zum **Weihnachtsfeste** **gediegenen Schmuck** von ansehnlichem Geschmack

bei **Juwelier Tittel**
im Eck, Schmeerstraße 12

Spiele aller Art für Unterhaltung und Beschäftigung . . . von **50 Pf.** an
Amateur-Alben von **50 Pf.** an
Briefpapier-Kassetten . . . von **75 Pf.** an
Goldfädelhalter mit 14kar. Goldfeder v. **2 M.**

Neuheit: Zusammensetzbare Puppenstube Möbel
Bretschneider Steinweg Nr. 55-56

Ich bin zum Notar ernannt
Werner Föhring Rechtsanwalt und Notar,
Halle a. S., Preußenring 4



Konkurrenzlose Preise durch **Ausschaltung des Zwischenhandels** **Moderne Armband-Uhren**

Echt Silber 800 gest.	Gold-Plaque 10 Jahre Garantie	Echt Gold 585 gest. Met. E.
5 bis 40	6 bis 45	9 bis 20
Reichs-Mark	Reichs-Mark	Reichs-Mark

Katalog mit 200 Abbildungen gratis u. franko

Marken-Uhren Gold 585 gest.	Taschen-Uhren von 2.— an	Edt Silber von 10.— an	Wesker 2.— an	Springdeckel Gold-Plaque 10 Jahre Garantie
20 bis 150	2 bis 25	10 bis 24	2 bis 55	24 bis 55
Reichs-Mark	Reichs-Mark	Reichs-Mark	Reichs-Mark	Reichs-Mark

Qualitäts-Marken-Uhren **Mutha- und Mueya-Präzision** 300 Muster 15-150 RM
Uhrenhaus Präzision Versand G. m. b. H. **Halle (S.) Gr. Ulrichstr. 63**

Konditorei Pfautsch Gr. Steinstr. 7 Fernr. 26477
hält seit 86 Jahren in **Christstollen und Baumkuchen** bezügl. Güte und Menge den Rekord

Richters Kaffee

Empfehle für die Feiertage meine Spezial-Fest-Mischung 1/2 Pfd. 1.55 1/4 Pfd. 0.78 3/4 Pfd. 1.10
Kaffee-Rösterei Paul Richter nur Steinweg 53

Heut schenkt man praktisch!

Also Gegenstände, die der Mensch braucht, um zu leben und glücklich zu sein. Dazu gehört auch die tägliche Zeitung. Wohl wird man auf die Zeitung, den Spiegel des Weltgeschehens, zu allererst verzichten und lieber sonstige sparen, doch gibt es sicher auch in Ihrem Bekanntenkreis diesen oder jenen, der gern die Bezugsquelle für andere dringend notwendige Dinge anliegen würde, wenn ihm einer ein Zeitungsabonnement auf den Weihnachtsfest legt. Denken Sie doch einmal nach, wenn Sie diese große Freude machen könnten und bestellen Sie dann für den betreffenden einen Bezugsutschein auf die Dauer von 3 Monaten, einem halben Jahr oder einem ganzen Jahr. Die Bezugsgebühren werden auf Wunsch monatlich erhoben.

SAALE-ZEITUNG Vertriebs-Abteilung

Spirituosen billig

Alter Nordhäuser . . . 1/2 Fl. 2.00
Weinbrand-Verschnitt . . 3.50
Reiner alter Weinbrand . . 3.75
Jam.-Rum-Verschnitt . . 3.45
Rotwein zum Glühwein Fl. 0.55
Alles andere auch sehr billig.
Alfred Roeder, Straße 31.
Fernruf 26984.

Electro-Drumm

Das neueste Spiel für 2-4 Personen jeden Alters für M. 3.00 bei **HALLE-BALE** **RITER** im Ritterhaus

Dauerwellen 4.-

beste Ausführung Zöpfe u. Ersatzteile, größte Ausw., billige Preise **nur Leipziger Straße 33**

Heute, morgen u. übermorg treffen unsere **Hauptsendungen** ein. Sämtliches frischgeschossenes und frischgeschlachtetes

Wild und Geflügel

wird ohne Preisaufschlag verkauft. **Unsere Ausstellung ist sehenswert!** **Reichertstr. 37**

„Ihr“ Herzenswunsch

ist eine schöne Handtasche von Ritter. Wir haben ganz entzückende Taschen in eleganten Formen und modernem Leder. Sie finden bei uns eine riesige Auswahl zu zeitgemäß billigen Preisen.

HALLE-BALE **RITER** im Ritterhaus

Glas und Verglasungen aller Art

Schauensterreiben - Auszubehenden Spiegelgläser, Glaplaten i. jed. Größe **Moebius, Dessauer Str. 5, Tel. 21611**

Rutschi

der neue beliebte Wintersportartikel für Kinder jeden Alters wieder neu eingeführt!
Der einzige Wunsch unserer Jugend!

H. Schnee Nachfolger Halle a. S.
Gr. Steinstraße 84 - Brüderstraße 2

Frischer kerniger Schmeer

Frisches Goualachtfleisch **58 Pf.**

Große Riesen-Eingänge!!!

Mittwoch Donnerstag kaufe ganz Halle billiger **Allerfeinsten frische Schweine-Nieren 48 Pf.** 1 Pfund nur **Allerfeinsten Schweineleber nur 78 Pf.**

Ganz Halle prüft und staunt heute über den ganz hochfeinen Geschmack meiner großen A. K. **Riesen-Würstchen 12 Pf.** 1 Stück nur **Allerfeinsten Knoblauchwurst nur 65 Pf.** **Allerfeinsten Mortadella nur 80 Pf.** **Allerfeinsten Bierwurst nur 90 Pf.** **Allerfeinsten Fleischsalat nur 36 Pf.**

Kostproben in allen Filialen!
Feine Molke-Butter 1 Stück 82 Pf. Butter, Wurst **A. Knäusel, Fleischwaren.**

Als praktische, schöne Weihnachtsgeschenke

Lebensmittel-paketchen

in weihnachtlicher Aufmachung von 3.- an.

Feinkostkörbchen Geschenkkröbe

in jeder gewünschten Zusammenstellung u. Preis-lage von 5.- an.

Weine, Liköre, Kaffee, Tee, Kekse, Konfitüren Nümberger Lebkuchen, Lübecker Marzipan

Alles frisch u. unbekannt. Güte. **Gebr. Zorn Feinkosthaus, Halle S. Gr. Steinstr. 9. Fernruf 26367.**

8 Wein-Werbe-Tage (einschl. 31. 12.)

Sonder-Angebot! direkt vom Faß

- Weiße Wein . . . Liter 75 Pf.
- Rotwein 80
- Wermut 70
- Tarragona 98
- Malaga 120

Auf unsere bekannt preiswerten Flaschenweine jetzt noch **Sonder-Angebot!** Nutzen Sie die günstige Gelegenheit! Kaufen Sie preiswert bei uns. Kostproben stehen Ihnen jederzeit gratis zur Verfügung.

Rheinpfälzer Weinhaus Universitätsstr. 7 - Steinweg 38 Ruf. 32232

Freude bereiten Hyazinthen von 0.30 an

Kakteen, blühend Bänken, Töpfe, Kännchen, große Auswahl.

Maiblumen und Krokus angetrieben in reizenden Töpfchen **Max Krug, Markt 16.** Samenhandlung

Vom 22. bis 24. Dezember Großer Weihnachtsverkauf

spanischer Wein zu ganz außergewöhnlich niedrigen Preisen im **spanischen Garten** 28 große Ulrichstraße 28
Prima Bowenweine Lit. 0.85
" Tafelweine einer . . . 0.95
Hahnheimer 0.90
Lichtlauchwein 1.10
Dürkheimer Feuertberg, rot . . . 1.50
Spanischer Rotwein 0.90
besond. i. Glühwein geeignet
Wermuth 0.65
Tarragona 1.00
Samos 1.20
Malaga 1.30
Sorwin 1.50
Pepsin-w. 2.00
garantiert nach D. A. B. Nr. 16
Die Preise verstehen sich direkt vom Faß. Lieferung am Platz frei Haus. Um eine schnelle Abfertigung zu ermöglichen, wird gebeten, saubere Gefäße beim Einkauf mitzubringen. Kostproben stehen gratis zur Verfügung. — Leere Gefäße teilweise gegen Pfand.

Spanischer Garten Inh. Francisco Bergada Halle (Saale) **Gr. Ulrichstraße 28**

Unser **Weihnachtsgeschenk:** Am 22. 23. und 24. Dezember **Doppelte Marken** also: **12%** auf **Gero-Kaffee** Beachten Sie die große Auswahl in Weihnachts-Artikeln.

GERLING & ROCKSTROH Halle (S.), Geiststraße 15, neben Adler-Apotheke **Mersburg, Burgstraße 4 und Schmale Straße 11**

Gemeindevertretertag des ehemaligen Kreises Naumburg

Naumburg. Am Montag versammelten sich im Naumburger Matschell... Vorher und Gemeindeführer des ehemaligen Kreises Naumburg.

Für Sozial- und Kleinrentner, soweit sie verheiratet seien, habe der Kreis eine einmalige Beihilfe von 25 RM... Beschlüsse sind durch einstimmige Mehrheit angenommen.

Gruf aus Teneriffa

Eiptenside. Herr Frenkel, der Besitzer eines erstklassigen Hotels auf Teneriffa (Kanarische Inseln), schickte dem Gemeindevorstande ein Bild...

Am Sonntag trat Gemeindevorstand in Naumburg und Weiskens ein. Die Beschlüsse sind durch einstimmige Mehrheit angenommen.

Mus dem Winterhalter Land

Erwerbslosen-Demonstrationen.

Naumburg. Unter öffentlicher kommunikativer Führung organisierten hier Arbeiter eine politische Demonstration, die das Gerücht der jetzt üblich gewordenen Hungermärsche...

Beschäftigung für 300 Arbeit-freiwillige.

Coswig. Das Arbeiteramt Coswig ist erfüllt worden. Es handelt sich um das Projekt der Einführung der Kohlenstraße an der Coswig-Heider Kreisstraße...

Späte Konfirmationen.

Beddingen. Zwei junge Leute, die wohl getauft, aber nicht konfirmiert waren, haben bei hiesigen Geistlichen Reueantrag gemacht...

Der Vatermörder unzurechnungsfähig

Aersch. Der Landwirt und Gattin Otto Schmidt in Bornum, der am 17. August seinen Vater im Verlauf eines Streites tötete...

In Todesängsten.

Naalberge. Durch ein Gefährt wurde ein Bewohner in der Heidele Odenbröder überfallen. Bei dem sofortigen Nachhaken bemerkte der Geknümmte, daß eine noch der Straßenseite befindliche Heckerheide...

Kein Reichszwang für den freiwilligen Arbeitsdienst.

Witten. Die Bestimmungen der Stadtverwaltung, eine Abteilung des freiwilligen Arbeitsdienstes nach Köthen zu bekommen, sind bisher nicht von Erfolg gewesen.

Das Benteuch des Wilderer.

Vernburg. (In Schmetterling in 450 m Tiefe!) Im Sumpf des Kalinersee Solonpal wurde in 450 m Tiefe ein munter umherflatternder bunter Schmetterling gefangen.

der, verhaftete man. Mit ihm hat man einen guten Fang gemacht. Denn in seinem Terminatender hatte Heuber nicht weniger als 50 Stück Rotwild...

Ferkelpreise.

Was ist es. Auf dem Ferkelmarkt waren 136 Ferkel zum Verkauf. Der Preis betrug sich zwischen 14 bis 22 RM.

Jagdergebnisse.

Waldleben. Bei der in dem hiesigen Gemeinde- und Domänen-Jagdrevier abgehaltenen Treibjagd wurden 20 Gänse geschossen.

Waldhorn (Hercules am).

Waldhorn. (Hercules am) Am goldenen Sonntag wurde unser Dorf durch das Feuerrohr geacht. In kürzester Zeit war unser freiwilliges Feuerwehrt mit ihren Geräten ausgerückt...

Waldhorn (Hercules am).

Waldhorn. (Hercules am) Am goldenen Sonntag wurde unser Dorf durch das Feuerrohr geacht. In kürzester Zeit war unser freiwilliges Feuerwehrt mit ihren Geräten ausgerückt...

Balatum u. Sragula irregular

das billige Weihnachtsgeschenk für jedermann. Käufer v. 0.80 Mk. | Topfische o. Kle. v. Stück 2.00 Mk. an v. 7er | 3.60 Mk. an br. 1.20 Mk. o. 1.00 Mk.

Hugo Nehab

Nacht, Gr. Ulrichstr. 3. Hugo Nehab ist doch neuartig! sagte er lachend.

Es war doch nicht so leicht, zu Bärbel vorzudringen, wie es sich Harry abgedacht hatte. 'Das ist nicht bis morgen Zeit, mein Herr?'

Er wollte nicht anders als sich dem Harry anzuwenden, wie er schon seit dem Bestehen seiner Ehe, doch nicht anders als sich dem Harry anzuwenden, wie er schon seit dem Bestehen seiner Ehe...

Der Herrliche nicht anders als sich dem Harry anzuwenden, wie er schon seit dem Bestehen seiner Ehe, doch nicht anders als sich dem Harry anzuwenden, wie er schon seit dem Bestehen seiner Ehe...

Es war doch nicht so leicht, zu Bärbel vorzudringen, wie es sich Harry abgedacht hatte. 'Das ist nicht bis morgen Zeit, mein Herr?'

Es war doch nicht so leicht, zu Bärbel vorzudringen, wie es sich Harry abgedacht hatte. 'Das ist nicht bis morgen Zeit, mein Herr?'

Es war doch nicht so leicht, zu Bärbel vorzudringen, wie es sich Harry abgedacht hatte. 'Das ist nicht bis morgen Zeit, mein Herr?'

Stadt-Theater
 Heute, Mittwoch 16 bis 18^{Uhr}
Dornröschen
 20 bis gegen 23 Uhr
 Wenn die kleinen Veichen blühen
 Operette von R. Stolz
 Donnerstag 20 bis gegen 22^{Uhr}
Helmanns Erzählungen
 Phantast.-romant. Oper v. J. Offenbach
 Zahlung der 3. Stammk.-Rate erbeten.

Walhalla
 8 Uhr Letzte 2 Tage
Walzer aus Wien.

Astoria
 Das führende Tanzkaffee
 Am 1. u. 2. Weihnachtstferstag
 zum 4-Uhr-Tee und abends
Tanz- u. Kabarett-Einlagen
 Um rechtzeitige Tischbestellungen für
 die Feiertage und Silvester wird gebeten.
 Die Direktion

KAKTEEN-SCHAU Blühende Epiphyllum
 Interessante und preiswerte Pflanze
QUEDELINBURGER SAMENBAU
 E. Müller, Halle (Saale)
 Reileck — Ecke Richard-Wagner-Strasse

Sensationelles Zigarren-Angebot
Raucherwonne bisher 15 Pf. Jetzt 10 Pf.
Lufttreiter bisher 15 Pf. Jetzt 10 Pf.
Nr. 400 bisher 15 Pf. Jetzt 10 Pf.
Leckerbissen feinste Dessert... bisher 15 Pf. Jetzt 10 Pf.
 Beachten Sie die Ausstellung unserer Filiale in Halle (Saale).
Geiststraße Nr. 18
Erstgeprüftes Tel. 355 42
 Das Haus der guten Qualitäten

Café Freischütz Kl. Ulrichstr. 28
 Täglich Weihnachtsbescherung

Kurhaus Bad Wittekind
 Donnerstag, den 22. Dez., nachm. 4 Uhr
Tanz-Tee

Auswärtige Theater
 Neues Theater in Leipzig.
 Donnerstag, 22. Dez. 20—22^{Uhr}: Die Banditen.
 Neues Theater in Leipzig.
 Donnerstag, 22. Dez. 20—22^{Uhr}: Florian Geher.
 Schauspielhaus in Leipzig.
 Donnerstag, 22. Dez. 19—21^{Uhr}: Der berechtigte Herr.
 Donnerstag, 22. Dez. 20—22^{Uhr}: Die drei Missetäter.
 Theater in Chemnitz.
 Donnerstag, 22. Dez. 20—23^{Uhr}: Don Carlos.
 Stadttheater in Magdeburg.
 Donnerstag, 22. Dez. 20 Uhr: Hoffmanns Erzählungen.
 Stadttheater in Magdeburg.
 Donnerstag, 22. Dez. 20 Uhr: Das große Objekt.
 Nationaltheater in Weimar.
 Donnerstag, 22. Dez. 19^{Uhr}—22^{Uhr}: Wittekind.

Autopolitern
 Zofa 12 Mt., Gebelung 9 Mt., Wart 7,50 Mt., Wobertin 20 Mt., billig.
 Kinderwagen, Gabel Gertenrenter, 30

H. Schnee Nachh
 Str. Weintr. 84.
 Groß Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren, Erfrigerungen.
 Autosfahrräder!
 Wer benötigt sich um Verbilligung? Off. unter N 3307 an die Exp. dieser Zeitung

Wasserarbeiten
 Tapezieren, Möbel streichen, Putzen und feilen. Offert. unt. G 3483 an die Exp. d. Ztg.

Wassernational
 Reich national gef. herrsch. schenken arbeitlich. nation. Gebirg mit 14. Solon getrag. Riedung und Schutze? Offert. unt. G 3470 an die Exp. d. Ztg.

Waffagen
 Zu Krugger, Friedrichstr. 70 p. r. gegenüber d. Stadth.

Wasserarbeiten
 billigh. Tapezieren folienlos. Off. unter D 20361 an die Exp. dieser Zeitung.

Am Riebeckplatz Am Riebeckplatz

Dem deutschen Publikum das schönste Festgeschenk!
Morgen Donnerstag, nachm. 4 Uhr
Die große festliche Premiere
des ersten Hermann Löns-Tonfilms!
 Ein Film, wie er seit Jahren nicht gezeigt — wohl aber seit Jahren gewünscht wird!
 Unter Anwesenheit und Mitwirkung des Komponisten der Löns-Lieder **Karl Blume**.



Ein deutscher Heimatfilm — ein Film von deutscher Heide, deutschem Wald und deutschen Menschen.
 Regie: Hans Behrendt.
 In den Hauptrollen:
Camilla Spira das blonde Mädchen von der Heide
Peter Voss der junge Förster
Theodor Loos
Fritz Kampers - Paul Beckers - Karl Blume
 Drei Vagabunden der Heide, die lagas, fagen die Heide durchstreifen, ihre Geheimnisse kennen und hüten, die alles sehen und über nichts sprechen — drei wahre „Monarchen“ der Heide —
Ein Film vom deutschen Wald und deutscher Heide mit einer starken Wilderer-Geschichte und einem bezaubernden Liebesroman vor dem Hintergrund blühender Heide.

Es hat lange gedauert, bis die stille Schönheit der Heide für den Film entdeckt wurde. Nun ist es da, der große deutsche Heimatfilm, aus der Welt des bekanntesten Jagd- und Heide-dichters **Hermann Löns**, reich an gutem Humor, von stetig steigender Spannung, mit einer Reihe herrlicher Landschaftsbilder aus dem Lüne, dem Tolengrund und verschiedenen Naturschutzgebiete der Lüneburger Heide. Eine Arbeit glänzender Kamerakunst dokumentiert sich in der mondshellen Sturmnacht, wenn Wildrudel durch den Tann ziehen und kämpfende, forkelnde Hirsche auf Tod und Leben den Platz in ihrem Revier behaupten.

Karl Blume der Lautensänger des westd. Rundfunks und Komponist der beliebtesten Lönslieder, ist bis 2. Feiertag persönlich anwesend und singt „Grün ist die Heide“.
 Außerdem täglich auf der Bühne im Vorspiel:
Jagd- und Heidelieder unter Mitwirkung des bekannten Solo- und Gesangsquartetts „Harmonie“
 Mitglieder der Männerliedertafel 1845, Halle a. d. Saale
Sowie des Komponisten von „Grün ist die Heide“, Karl Blume
 Einführende Worte gesprochen von **Dr. Freydanck** — Halle a. d. Saale
Ich lag am Waldessaum . . . Bradenberg . . . Gesungen vom Quartett „Harmonie“
Spielmannlied (Volkswaise für Gesang zur Laute und Chor) Karl Blume
Grün ist die Heide Karl Blume Gesungen vom Quartett
Es war ein Tännlein sohmuck und fein Karl Blume
 Volksweise für Gesang zur Laute und Chor
Auf der Lüneburger Heide Worte von Löns Musik: Karl Blume
Heimkehr Gelbke Gesungen vom Quartett „Harmonie“

Nach dem neuesten Zensurenentscheid auch für Jugendliche freigegeben!
 Einlaß: 3.15 Uhr. Beginn: 4.00 6.10 8.15 Uhr — Feiertags: 2.30 4.00 6.10 8.15 Uhr.
 Jugendliche unter 14 Jahren täglich zur 1. Vorstellung kleine Preise.

Bad Sachsa
 Winterkurort-Wintersportplatz
 Rodel-Ski-Sprungschancen-Eislauf

Anzeigen steigern den Umsatz

Tiermarkt
 Angaratälchen, (Schwarz), mit Stamm, 34 betaulen, Diesfauter, 6 p.
 Zwei Schweine, à 30 Pfd., verkauft Schwert, Weimar.

Irish-Terrier
 da, Abkammung, gut besch., zu verk. Offert. unt. N 3316 an die Exp. d. Ztg.

0,2 1930 w. Jagdgänge, Amal brünn, verkauft für 20 Mt. Wilina, Nieder (G).

1,4 weiße Judentier, verkauft Reinhardt, Krefeld, Wiebe-Str.

10 weiße Gegehühner
 und 10 Hühner zu verkaufen. Garg, Heideburg, Neuhert, Dörmter Str. 2.

Automarkt
Gebr. Autoteilen
 Größe 7.00—20 (34X 7.00, 820X120) und 815X105) zu verkauf. Schützenhaus, Rummendorf, Kauf 400.

Unterficht
ENGLISCH
 Mr. John C. Morgan
 Hotel Stadt Hamburg, Tel. 27226

Kapitalien
 Suche 3500 Mark 1. Hyp. auf Grundst. Wert 12 000 Mk. Vermittler werden. Offert. unt. G 3483 an die Exp. d. Ztg.

2—3000 Mark
 als 1. Hypothek auf gut. Landgrundst. Wohnhaus, Stall, Scheune, Gussgort, 2 1/2, nur aus drei vorhanden gefucht. Off. unt. N. B. 40 postl. Uelzeben.

5000 Mark
 1. Hyp. auf Zwei. Kam.-Reub. od. als Zieh-er-Hypoth. von Zeitgeber gefucht. Angeb. unt. D 20357 an die Exp. d. Ztg.

Größe Ulrichstr. 51
Ab morgen Donnerstag
Endlich ist er wieder da!
 Der tolle Draufgänger und feinhäutige Spionemann
Der Sieger in allen Situationen!
Harry Piel
 in seinem besten Kriminal-Tonfilm:

Das Schiff ohne Hafen
 (Das Gespensterschiff)
 Die Erlebnisse eines See-polizisten.
 Ein Sensations- und Abenteuer-Tonfilm von hundertem Schwerkung u. bester Spannung mit:
Trude Berliner, Ingrid Lindström, Charly Berger, Eugen Rok, Dr. Philipp Maing, Friedrich Höpfer
 In monotoner, unentwegter Arbeit, unter enormen Schwierigkeiten erstand hier ein Abenteuer- und Sensations-Tonfilm, ein „center“ mit allen Feinheiten modernster Technik ausgeführter Piel-Film.
 Es ist unmöglich für Harry Piel nicht gefesselt zu sein.
 Hierzu ein ganz erstklassiges Vorprogramm und die weltumspannende
Fox tönende Wochenschau
 Werktags: 4.00 6.10 8.15 Uhr
 Festags: 2.30 4.00 6.10 8.15 Uhr

Schauburg
Ein Sieg auf der ganzen Linie!
 Die wundervolle
Gitta Alpar
 Tonfilm-Operette

Die — oder Keine
 Ein Film von überwältigender Schönheit u. unbeschreiblichen Qualitäten
 Musik u. Schlager: Otto Stransky
 In den Hauptrollen:
Gitta Alpar - Max Hansen
 Erwachsene: 50, 60, 80, 1.—, 1.20
 Kinder: 30, 40, 60 usw.

Dauerbezug
 sichert den Bezahler der SAALE-ZEITUNG den raschen und die kostenlose Unfallversicherung
 1.000 RM. 500 bei tödlichem Unfall!
 RM. 1.000 bei durch Unfall! vor- vers. durch Unfall!
 Auszahlung erfolgt gemäß den Bestimmungen, sofern, wenn die „Saale-Zeitung“ vor dem Schadensereignis 3 Monate fortlaufend bezogen wurde. — Die Bestimmungen können kostenfrei vom Verlag angefordert werden. — Die doppelte Summe wird gezahlt, wenn der Verunfallte seit mehr als 3 Monaten auch Bezieher der „Mitteldeutschen Illustrierten“ war. — Die Versicherung erstreckt sich auf beide Ehegatten.